Bekannlmachung.

Die Dehmdgras Berfteigerung ber hiefigen Stabt

Emmenbingen, ben 23. Auguft 1897.

Bürgermeifteramt.

Neubau eines Real- und Volksichulgebäudes für die Stadt Renzingen.

Vergebung der Bauarbeiten.

Die Stadt Renzingen beabsichtigt, die zum Neubau eines Real- und Bolksschulgebaubes erforderlichen Arbeiten des inneren Aus-baues alsbald im Aktord zu vergeben.

Diefelben find peranichlagt :

1) Berputarbeiten	au.	3984	Mark	26	Pfennig
2) Schreinerarbeiten	1530,000,000	15054	"	02	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
3) Glaferarbeiten		6127	a willian	40	"
4) Schlosserarbeiten	Harry M.	3191	4.6	_	,,
5). Tuncherarbeiten		1916	39.7	50	. "
6) Tapezierarbeiten		830	"	_	
7) Bobenbelege	antian y	1210	, ,,	90	

Plane, Roftenüberichlage und Bedingungen find bom 22. De Mes. ab im Rathhause, in Renzingen zur Einsicht aufge-legt, woselbst bis zur Submissionseröffnung von sachtundiger Seite f. b. blendend weißen Teint b. durch etma gewunschte Austunft ertheilt werben wirb.

Lufitragenbe Bewerber werben eingelaben, ihre nach Gingelpreifen bach in Dreisden erzielt wird gu ftellenben Angebote forifilich, vericoloffen und mit entsprechenber Auffdrift berfeben, fpateftens bis gum

Sonntag, den 5. September, Bormittags 11 3chr bei bem Burgermeifteramt Rengingen einzureichen, zu welcher Stunde die Eröffnung ber Angebote flattfindet. Rengingen, ben 21. August 1897.

Gemeinderath:

Raifer, Bürgermeifter.

Dehmdgras = Versteigerung.

Die Gemeinbe Theningen berfteigert am Freitag, den 27. d. Mts., Vormittags 8 Alfr anfangend ben biesjährigen Dehmbgraserwachs von ca. 70 Morgen Gemeindewiesen mit Borgfrift; ber Anfang ift bei ber Elzbrude. Theningen, ben 23. August 1897.

Der Gemeinderath.

Dehmdgras-Versteigerung.

Die Gemeinbe Mundingen lagt am

Samstag, den 28. August, Nachmittags 1/22 Alfr im Salmenwirthshause ben Dehmbgrasertrag ab ihren Gemeinbewiesen mit Borgfrift offentlich verfteigern.

Munbingen, ben 24. August 1897.

Dofiner, Bargermeifter.

Bekanntmachung.

Bon heute an toften für bie hiefigen Badermeifter Urt-helm und Scheibenholzer 40 Pfg., folge ber aufgeschlagenen Solapreife.

Die Biefigen Wagner.

Bonner Fahnenfabrik in Bonn am Rhein.

Hoftief. Sr. Hajestät des Kaisers. Königl., Grosshersogl., Hersogl. und Fürstl, Hoftief. (14 Hoftief.-Titel) Zum Geburtstag Sr. Kgl. Hoheit d. Grossherzogs (9. Sept.

Wasserechte Fahnen und Flaggen, beste Qualität z. B. badische und deutsche Fahnen mit und ohne Wappen. Wappenschilder, Inschriften, Transparente, Lampions, Fackein. Pünktliche Lieferung ausdrücklich garantirt.
Reichhaltige Preisverzeichnisse versenden wir gratis und franco.

Frau Amalie Zipfel, Dentistin.

Kunfil. Bafne, Blomben, ichmerglofe Bafnoperationen Deutsch-Amerikan. Spffem.

Sprechseit: Täglich 9-12 u. 2-5 Uhr. Freiburg, 48 Kaiser-Strasse 48.



Fahrrad für Gerren Mt. 170.—, für Damen Mt. 230.—, nur feine Marte, Mobell 1897 mit allen

Neuerungen unter ljähriger Garantie, so lange Vorrath. Schreibmaschinen aller Syfteme, von 75-450 Mart bei

E. Köberle, Freiburg i. B., Wilhelmftr. 5.

Garantiert Deutsches Kolonialprodukt.

In Emmenbingen gu haben bei 20me. 3. Güngburger, Rolonialm. X. Schindler, Conditorei. Für Wieberverkäufer zu beziehen von

R. Bicler & Cie., Strafburg, Metgergießen 16.

Dankbar

Lilienmildfeife v. Sahn & Baffel. ist jede Dame.

50 Pfg. in ber Apothete.

Rheumatismus und Asthma.

Seit 20 Jahren litt ich an biefer Arankheit so, baß ich oft wochen-lang bas Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jest von dem Uebel (burch ein australisches Mittel Eucalyptus) befreit und fende meinen leidenden Mitmenfchen auf Berlangen gerne umfonft und bofifrei Brofcure über meine Beilung.

Rlingenthal i. Cachf. Ernst Hess.

Zu verkaufen hat einen gut erhaltenen Dahltrog

und 2 Steine Andreas Jung,

Windenreuthe. An vermiethen

wegen Wegzug eine Wohnung in ber Karl-Friedrichstr. Nr. 128. Bu erfragen

Brauerei Hodel.

Schulartifel:

Schiefertafeln, Griffel, Griffelhalter, Griffelipiger, Tafelichwämmchen,

Schreib hefte, Beftmappen, Stahlfebern, Feberhalter, Bleiftifte,

Bleiftiftspiger, Radiergummi, Federkaften, Pflanzenpapier, Pflanzenpreffen, Beidenpapier, Beidenmappen,

Reißzeuge, Reigbretter, Reißschienen, Lineale,

Mintel. Transporteure,

Heftstifte, Tusche, schwarzu. farbig, troden und flüssig, Tujdidalen, Farben in Studen Tuben, Farbftifte,

Beichentohle

empfiehlt

A. Pölter's Bud. und Papierhandlung, Emmenbingen.

Fabrik-Niederlage

PAUL BURCHARDT

13. Friedrichstr. Freiburg i. B. 13. Friedrichstr. Grosse Auswahl und zu billigen Preisen Tapeten und Decorationen, Fenster-Rouleaux Stuck-Rosetten in Papier-Maché.

= Teppiche, Portièren = Reise-. Tisch- & Divan-Decken Linoleum

zum Belegen ganzer Zimmer, abgepasst und als Läufer Linoleum-Lambris als Wandvertäfelung, Wachstuche Cocos=, Vaoll=, Baumwoll=, Jute= und Molsbaar = Läufer. Cocos = Matten Messing- und Eisentreppenstangen - Angora-Lappland und Ziegenfelle & Tapeten-Reste zu Fabrikpreisen. Bei Abnahme von Tapeten für ganze Beuten höchsten Rabatt.

Biegbare

Email-Metall-Wandbekleidung

Closets etc. Billigster u. bester Ersatz für Fayence-Plättchen.

Verlegt im Restaur. Glümershöhe, Nägeleseestr. 20, Nelson, Bürsten-Fabrikant, Zähringerstr. 2, L. Gütermann, Fabrikant, Gutach-Waldkirch, Wolffhügel, Privat, Göthestr., Fritz --- 50-70 % Ersparniss. ---Jörger, Privat, Waldkirch, Garnisonslazareth. Alleinvertretung am Platz und Umgebung. - Muster nach Auswärts franko.

Obiges Wert ift in Emmendingen erhaltlich in M. Dölter's Buchhandlung.

Der schönste aller Kalender!

Der alibefannte

Daheimfalender

ift auch für 1898 wieber in feinem fomuden Gewande ericbienen und bietet auf 288 Seiten abermals eine unerschöpfliche Fülle des Belehrenden und Unterhaltenden. Immer mehr gestaltet fich der Paheimkalender |

burck Gebiegenheit und Reichthum bes Inhalts zu einem Sausbuch ebelfter Form. Geschmuckt ift berselbe mit vielen, forgfaltig ausgeführten Junftrationen, worunter ein farbenprachtiges Titelbilb und 4 fünftlerifche Bollbilber nach Uquarellen bon Frig Reiß.

Preis elegant gebunden nur Mt. 1.50. Vorräthig in

21. Dölter's Buchhanblg.

F. Scherer, Freiburgis. vormals ffeninger & Scherer

Berrenftrafte 49

Möbel-Cager und Spiegelhalle Capezier= und Decorations=Beschäft

Holz: und Polstermöbel jeder Art fertige Getten, Stüßle und Spiegel Guffets, Wertikows, Chiffonièrs Divan, Canapee, Rußebetten u. f. w.

Mach Auswarts in Befter Werpackung unter Barantie guter Ankunft. Billige Preife.

Erideint

taglich mit Ausnahme ber Conne und Feiertage.

Beilagen: "Affustrirtes (Unterhaltungsblatt"

"Praktifche Mittheilungen ffir Danbel und Gewerbe, Saus-

M 198



Begugspreis mit allen Beilagen beträgt s Saus gebracht vierteljährli nur MR. 1.50.

Angeigen: einspaltige Garmondzeile ober beren Raum 10 Pfg., an bevorzugter Stelle 20 Pfg.

und Werkundigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Greisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Meustadt, Staufen, Waldkirch. Berantwortlicher Schriftleiter: A. Enders.

Drud und Berlag bon A. Bolter in Emmendingen.

Emmendingen, Donnerstag, den 26. August 1897.

XXXI. Jahrgang.

Bestellungen -

"Hochberger Boten"

für den Monat September werden fortwährend von allen Boftanstalten, Landbriefträgern, unferen Agenten und Trägern entgegengenommen.

Amtliche Nachrichten

(Aus ber "Rarlsruher Zeitung".)

Seine Königliche Hoheit ber Großherzog haben Sich gnädigft bewogen gefunden, dem Referendar Dr. von Boblen und Salbach in Karleruhe die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen ber ihm von Ihrer Majestat ber Königin von Großbritannien verliehenen, jum Andenten an Bochftberen fechszigjahriges Regierungsjubilaum geftifteten Erinnerungsmedaille in Silber zu ertheilen.

Deutsches Reich.

- Der Staatsfetretar bes Reichsmarineamts, Contreadmiral Tirpit, ift, von Friedrich gruh tommend, wo er bem Fürsten Bismard einen Besuch abgeftattet hatte, heute Bormittag in Wilhelmshohe eingetroffen. Der Kriegsminister v. Gogler, der gestern Abend in Kaffel eingetroffen ift, murde heute Bormittag

vom Kaiser zum Vortrag empfangen.
— Die "Nordd. Allg. Zig." theilt zuverlässig mit: die Behauptung der Zeitungen, Kriminalkommissar von Tausch habe einen zeitlich unbeschränkten Urlaub ershalten, ist unrichtig. Allerdings ist der Urlaub in Folge ärztlicher Zeugnisse verlängert worden, jedoch unter der Bedingung, daß Tausch den Urlaub unterbricht, sobald feine Wiedervernehmung in der schwebenden Disziplinar-untersuchung erforderlich ift. Die Vernehmung hat bisber nicht ftattgefunden, weil die unentbehrlichen gericht. lichen Aften noch nicht den die Untersuchung führenden

Behörden zugegangen find.
— Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" ift ermächtigt, bie Angabe des "Figaro" betreffend eine angebliche abfällige Meußerung über die Saltung ber italienischen Truppen in der Schlacht bei Adua

als jeder Begründung entbehren dzu bezeichnen. die eigene Wirthschaft des Reichs mit einem reinen, in den Etat für 1898/99 einzustellenden Ueberschuß von 281/2 Millionen Mart abschließt, so durfte bierein ein Beweiß liegen, daß in allen Refforts der Reichsverwaltung gegenüber ben etatsmäßigen Unfagen mit erfolgreicher Sparsamkeit gewirthschaftet worden ist;

Rächer.

Bon Reinhard Ortmann.

(Fortsehung).

"Ich kann Dir nur die Wahl laffen zwischen Deinem Elternhause und mir; benn ich habe hinfort

Deinem Elterngause und mir; denn ich habe hinfort keinerlei Gemeinschaft mehr mit Deiner Familie, und ich würde Dir als meiner Frau eine solche Gemeinschaft ebenso wenig gestatten können. Mein Bruder ist entschenso wenig gestatten können. Mein Bruder ist entschenso wenig gestatten können. Mein Bruder ist entschen The Meine Gegen Deine nächsten Angehörigen aufzutreten, und ich werde ihn dabei unterstützen, so weit es mir immer möglich ist. Du begreisst, daß ich unter solchen Umständen nicht einmal Bein längeres Normeisen unter diesem Boche

einmal Dein längeres Verweilen unter Diesem Dache

bulben fann. Ich bin einverftanden, daß unfer Ber-

löbniß morgen in den Blättern bekannt gemacht werde; aber ich verlange zugleich, daß Du Dich morgen nach Süddeutschland unter den Schutz einer mir befreundeten Familie begibst und dort dis zu dem Tage unserer

Amandus Beiersdorf war nahezu sassungslos. Mehr noch der unerbitterliche Klang dieser Worte, als ihr Inhalt, hatte ihn mit einem Mal überzeugt, daß jede weitere Hoffnung auf eine Versöhnung mit dem tödtlich beleidigten Brüderpaar eitel Thorheit sein würde,

und angesichts biefer Gewißheit erfaßte ihn ein Born,

wie er seine kalte Natur vielleicht kaum je zuvor auf-

Bermählung bleibft."

gerüttelt batte.

(Radbrud verboten.)

denn die Mehreinnahme ist zum Theil auch durch Minder- | ai genommen haben, wurden heute telegraphisch von ausgaben entstanden sowie dadurch, das Dank den Seitens ber Reichsfinanzverwaltung gur Anwendung gebrachten strengeren Berwaltungsgrundsäten bie Etats überschreitungen fich in ben letten Jahren fortgefett vermindert haben. So betragen die wirklichen Mehrausgaben des ordentlichen Ctats gegenüber bem gesammten Etatsansate abzüglich selbstverständlich ber Mehrüberweisungen an die Bundesstaaten sowie abzüglich der fortbauernden Ausgaben der Betriebsverwaltungen nach ber bem Reichstage vorgelegten Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben und den Rechnungen im Jahre 1891/92 fast 12 Millionen, 1892/93 fast 7 Millionen, 1893/94: 61/2 Millionen, 1894/95 murben gegenüber dem gesammten Ctatssoll des ordentlichen Etats im Gangen 80 000 Mart weniger verausgabt. 1895/96 betrugen die wirklichen Mehrausgaben gegenüber dem gesammten Etatsansate des Ordinariums rund 11/8 Millionen Mart und 1896/97 dürfte gegenüberdem Etatsanfage des Ordinariums nach dem Abzuge der Mehrüberweisungen eine reine Minberausgabe von über 21/4 Millionen Mark fich ergeben.

— Die Einnahmen ber Postvermaltungen wurden heuer auf das günstigste beeinflußt durch den Berfand der Bofttarten mit Unfichten. Nicht nur, daß dieselben in ganz riesigen Mengen versandt werden: die Post hat bei ihnen noch den Vortheil, daß sie die Kosten sur den Druck erspart.

- Es wird bestätigt, baß man in Bezug auf Eisenbahnunglud bei Celle nach ber Art, bie Schienen verbogen und die Gifenbahnschwellen aus ihrer Lage gerissen sind, von eisenbahntechnischer Seite der Annahme zuneigt, daß die Ursache des Unfalles in einem verbrecherischen Borhaben zu suchen sein

Ausland. Defterreich-Ungarn.

Wien, 24. Aug. Nach ben Blättern aus Prag richtete Graf Thun an den Ministerpräsidenten ein Schreiben, in bem er erklarte, bag die Bertreter bes verfaffungstreuen Großgrundbefiges, falls die für ben 26. b. M. anberaumte Berathung auch ohne die Bertreter - Wenn nach dem Finalbeschluß für 1896/97 | des deutschen Boltes abgehalten werden sollte, an ben

Wien, 24. Aug. Der heutige Ministerrath, an bem sammtliche Diinister theilnahmen, beschäftigte sich ordneten-Conserenz geschaffenen Lage. Jene Parteien, melde die Einladung zur beabsichtigten Ausgleichsconferenz

hause zu zerstören."

"Herr!" suhr er auf. "Was Sie meiner Tochter empfangen und wirst am Tage unserer Hochzeit ein Dokument unterzeichnen, das mich berechtigt, seinerzeit wirst, wie ich hosse, nicht im Ungewissen sein, Antonie, wie ich hosse, nicht im Ungewissen sein, Antonie,

worin Deine einzige Erwiederung barauf bestehen tann." | mogen Deines Baters gu verzichten."

Deiniflerprafidenten verftanbigt, baf man von ber Conferens abstehe. Rugland. Petersburg, [24. August. Präsident Faur'e traf heute gegen 12 Upr an Bord der Raisernacht "Alexandra"

an dem Landungsplate ber Newa ein, begleitet von dem Minister bes Auswärtigen, Sanotaux, und einem zahlreichen Gefolge. Die Mannschaftenzedes unweit am Landungsstege liegenden Kreuzers "Surcouf"Megrüßten den unter den Raen stehenden Präsidenten mit Hurrahrufen. Das Stadtoberhaupt und bers Stadthauptmann empfingen ben Präsidenten am Landungsstege, wo eine Ehrenwache des Nowotscherkaska-Infanterieregiments Raiser Alexander III. mit Fahnen und Musik, sowie eine Reihe höherer Offiziere aufgestellt waren. Prafident Faure begrüßte die Truppen ruffifch, die mit einem Hublitum, das auf zahllosen, reichgeschmückten Dampfern und längs der Newa auf den Quais dichtgedrängt stand, begrüßte den Präsidenten lebhast. Faure suhr, den Hut lüstend und für die Huldigungen der Menge dankend, im offenen Wagen von einer Sotnie Uralkosaken begleitet, nach der Peter-Paul-Festung, wo er von einer zahlreichen Wenschenmenge lebhast begrüßt wurde. Die Stadt ist überaus reich geschmückt.

Petersburg, 24. Aug. Prafident Faure if um 11½ Uhr unter strömendem Regen auf der kaiserlichen Dacht hier angelangt und unter ungeheuerem Jubel empfangen worden. Er bankte nach bem Abschreiten der Chrenwache dieser auf russisch, worauf prompt die Antwort erfolgte: "Wir wünschen dem Herrn Pra-sidenten Gesundheit!" Der Prasident dankte wiederholt durch Hutabnehmen und tiefes Berneigen dem unausgesett "Vive la France!" rufenden Bublikum. Alsbann fuhr er mit General Bilberling in einer Hofequipage

nach der Festungötirche.

Peterhof, 24. Aug. Bei dem gestrigen Galas diner brachte der Kaiser einen Trinkspruch in französischer Sprache aus: "Ich empfinde ein ganz besonderes Bergnügen, Sie willtommen zu heißen, Herr Präsident, und Ihnen für den Besuch zu danken, den gang Rußland mit lebhafter und einmutiger Freude aufnimmt. Die reizvolle Erinnerung ber zu turgen im vorigen Jahre in Frankreich verbrachten Tage bleibt unauslöschlich in meinem Bergen, sowie in demjenigen der Kaiserin eingegraben. Gerne hoffen wir, daß Ihr Aufenthalt unter uns und die Aufrichtigkeit der Gefühle, bie er erwedt, die Bande ber Freundschaft und

Aber mit einem lähmenden Entseten, das ihn der Fähigkeit beraubte, ihr den Weg zu vertreten, sah er, wie seine Tochter auf den Beleidiger zuging und in einem ganz veränderten weichen, sast demuthigen Tone Antonie war um einen Schritt juruckgewichen

Eine seltsame Veränderung vollzog sich auf ihrem Gesicht. "Und dies — dies Ungeheuerliche kannst Du mir in vollem Berger gumuthen ?" "Du weißt, daß die Liebe schließlich jedes Opfer zu bringen vermag, Werner! Aber was Du von mir forderst, ist grausam. Ich weiß ja nicht, welche Vor-würse Ihr gegen meinen Vater erheben wollt und was

in vollem Herzen zumuthen?"
"Es ist mein unwiderruslicher Entschluß."
Sie sah ihn ein paar Sekunden lang starr an; dann lachte sie laut auf und drehte ihm den Rücken.
"Jeht überlasse ich es Dir, diesem Herrn zu antsworten, Bater! Eine Gattin, die sich ihm zuliebe zur Bettlerin machen läßt, mag Herr Doktor Amelung sich in irgend einem Märchenlande suchen." davon berechtigt oder unberechtigt ist. Aber ich hoffe, es wird sich irgend ein Ausgleich sinden lassen, und ich bitte Dich darum von Herzen, wenigstens nicht gleich alle Brücken zwischen mir und meinem Elterns

Sie eilte hinaus und frachend flog die Thür hinter ihr ins Schloß. Amandus Beiersdorf räusperte sich wiederholt; aber seine Stimme klang tropdem völlig heiser, als er sagte:

hause zu zerstören."

Doch weber der schmeichelnde Klang ihrer Stimme noch das versührerische Flehen ihrer braunen Augen übten die Wirkung, die sie erhofft haben mochte.

"An dem, was ich soeben ausgesprochen habe, Antonie, ist nichts mehr zu ändern. Und Du hast noch nicht Alles gehört, was ich verlange. Ich würde es sür eine Schmach halten, wenn von Deines Baters Besitzthum jemals auch nur ein Psennig oder eines Psennigs Werth in mein Haus käme. Ich bin nicht reich, und nicht einmal wohlhabend. Aber ich werde mit meiner Arbeit jederzeit soviel erwerben, daß Du vor eigentlichen Entbehrungen bewahrt bleibst. Du wirst mir also geloben, nichts von hier mit sort zu nehmen — keinen Schmuck keine Toilette — nichts von all dem Tand, mit dem Deine Eltern Dich beschentt haben. Du wirst Deine Brautaussteuer von mir empfangen und wirst am Tage unserer Hochzeit ein "Sie haben Ihren Zweck erreicht, Herr Doktor! Wie Sie soeben gehört haben, gibt meine Tochter Sie frei. Was aber die sogenannten Angelegenheiten Ihres Bruders betrifft -"

"So lehne ich es nochmals ab, mich barüber in eine Erörterung mit Ihnen einzulassen. Sie werden zur rechten Zeit bavon hören." "Ich hoffe, daß Ihr Bruder fich wenigstens gu-

Aber ber Undere borte ibn nicht mehr. Er hatte ben Ropf leicht gegen ben Konful gebeugt und war gegangen, ohne auf seine begonnene Rede zu achten. Umandus Beiersdorf sah, wie er aus dem Hause trat,

und festen, leichten Schrittes bem Beg nach bem Rabrhause zueilte. "Borbei!" murmelte er. "Rampf, also Rampf!— Run wir werben ja feben, ob wirklich alles verloren

(Fortfehung folgt.)

Bekannsmachung.

Die Dehmbgras Berfteigerung ber hiefigen Stabt if

Emmenbingen, ben 23. Auguft 1897.

Bürgermeifteramt.

Neubau eines Real- und Boltsichulgebäudes für die Stadt Rengingen.

Bergebung der Bauarbeiten.

Die Stadt Rengingen beabsichtigt, die zum Neubau eines Reals und Bollsschulgebaubes erforberlichen Arbeiten bes inneren Aus-baues alsbald im Attorb zu vergeben.

Diefelben find beranfolaat :

. 1)	Berpuparbeiten ju 3984 Mart	26 Pf
2)	Schreinerarbeiten " 15054 "	02
3)	Blaferarbeiten 6127	40
	Schlosserarbeiten 3191	1 (11)
	Tungerarbeiten 1916	50
	Tapezierarbeiten # 830	1 39814
	Bobenbelege 1210	90

Blane. Roftenüberichlage und Bebingungen find bom 22. D& 18. ab im Rathhaufe in Rengingen zur Ginfict aufge-legt, woselbst bis zur Submissionserbssung von sachtundiger Seite etwa gewünschte Auskunft ertheilt werden wirb.

Lufttragende Bewerber werben eingelaben, ihre nach Einzelpreisen zu ftellenden Angebote schriftlich, verfchlossen und mit entsprechender Aufschrift verfehen, spatestens bis zum

Sonutag, den 5. September, Bormittags 11 3lfr bei bem Burgermeifteramt Rengingen einzureichen, gu welcher Stunde bie Eröffnung ber Angebote flattfindet. Rengingen, ben 21. Auguft 1897.

Gemeinderato:

Raifer. Bargermeifter.

Dehmdgras - Versteigerung.

Die Gemeinbe Zheningen berfteigert am Breitag, ben 27. b. Mts., Formittags 8 3ifr anfangend ben biesjährigen Dehmbgraserwachs von ca. 70 Morgen Gemeindewiesen mit Borgfrift; ber Anfang ift bei ber Elzbrude. Theningen, ben 23. Muguft 1897.

Der Gemeinderath.

Dehmdgras-Versteigerung.

Die Gemeinbe Mundingen laft am Samftag, ben 28. August, Macmittags 1/2 Mor im Salmenwirthshause ben Dehmbgrasertrag ab ihren Gemeinde-wiesen mit Borgfrift offentlich versteigern.

Munbingen, ben 24. Auguft 1897.

Monter, Bargermeifter.

Bekanntmachung.

Bon heute an kosten für die hiefigen Badermeister Axi-helm und Scheibenhölzer 40 Pfg., folge ber aufgeschlagenen Holzpreise.

Die Biefigen Bagner.

Bonner Fahnenfabrik in Bonn am Rhein. Hoflef. Sr. Hajestit des Kaisers. Königl., Grosshersogl., Hersogl. und Fürstl, Hoflief. (14 Hoflief.-Titel)

Zum Geburtstag Sr. Kgl. Hoheit d. Grossherzogs (9. Sept.)

Wasserechte Fahnen und Flaggen, beste Qualität z.B. badische und deutsche Fahnen mit und ohne Wappen. Wappenschilder, inschriften, Transparente, Lampions, Fackein.
Pünktliche Lieferung ausdrücklich garantirt.
Reichhaltige Preisverzeichnisse versenden wir gratis und franco.

Frau Amalie Zipfel, Dentistin

Sanfil. Babne, Blomben, fdmerglofe Bafnoperationen Deutsch-Amerikan. System.

Sprechseit: Täglich 9-12 u. 2-5 Uhr. Freiburg, 48 Kaiser-Strasse 48.



Fahrrad

für Berren Dt. 170 .- , für Damen Mt. 230 .- , nur feine Marte, Mobell 1897 mit allen Reuerungen unter liabriger Garantie, fo lange Borrath. Schreibmaschinen aller Spfteme, bon 75-450

E. Köberle, Freiburg i. B., Wilhelmftr. 5.

Garantiert Deutsches Kolonialorodukt

KAMERUN

Kamerun Kakao Gesellschaft, Hamburg. In Emmenbingen au haben bei

Bwe. 3. Günzburger, Rolonialw., X. Shinbler, Conditorei. Far Wiebervertäufer zu beziehen von R. Bidler & Cie.. Strafburg, Dengergießen 16.

Dankbar

f. b. blenbend meißen Teint b. burch Lilienmiloseife b. Sahn & Saffel-bach in Dreisben erzielt mirb

ift jede Dame.

50 Bfa. in ber M pothete.

Rheumatismus und Asthma.

Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit so, daß ich oft wochen-lang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jest von dem Uebel (burch ein australisches Mittel Eucalhptus) befreit und senbe meinen leidenden Mitmenschen auf Berlangen gerne umsonft und posifrei Broschire über meine Beilung.

Rlingentbal i. Cabi. Ernst Hess.

Zu verkaufen hat einen gut erhaltenen Mahltrog und 2 Steine

Andreas Jung. Windenreuthe.

Zu vermiethen wegen Weggug eine Wohnung in ber Karl-Friedrichftr. Dr. 128.

Bu erfragen Brauerei Sodel.

Schulartifel:

Schiefertafeln, Griffel, Griffelhalter, Griffelfpiger, Tafelfdmammen,

Schreibhefte, Seftmappen, Feberhalter, Bleiftifte, Bleiftiftspiger,

Gebertaften. Pflanzenpapier Pflanzenpreffen Beidenpapier, Beidenmappen,

Reißzeuge, Reißbretter, Reißschienen, Lineale,

Mintel. Transporteure, Tufche, fowarz u. farbig, troden und fluffig, Tujdidalen, Farben in Studen

Tuben, Farbftifte,

A. Polter's Bud. und Papierhandlung, Emmenbingen.

Fabrik-Niederlage

PAUL BURCHARDT

13. Friedrichstr. Freiburg i. B. 13. Friedrichstr.

Grosse Auswahl und zu billigen Preisen Tapeten und Decorationen, Fenster-Rouleaux Stuck-Rosetten in Papier-Maché.

= Teppiche, Portieren = Reise-, Tisch- & Divan-Decken Linoleum

zum Belegen ganzer Zimmer, abgepasst und als Läufer Linoleum-Lambris als Wandvertäfelung, Wachstuche Cocos=. Woll=. Baumwoll=, Jute= und Rolsbaar = Läufer. Cocos = Matten Messing- und Eisentreppenstangen & Angora - Lappland und Ziegenfelle & Tapeten-Reste zu Fabrikpreisen.
Bei Abnahme von Tapeten für ganze Beuten höchsten Rabatt.

Biegbare

Email-Metall-Wandbekleidung

Billigster u. bester Ersatz für Fayence-Plättchen. -- 50-70 % Ersparniss.

Verlegt im Restaur. Glümershöhe, Nägeleseestr. 20, Nelson, Bürsten-Fabrikant, Zähringerstr. 2, L. Gütermann, Fabrikant, Gutach-Waldkirch, Wolffhügel, Privat, Göthestr., Fritz Jörger, Privat, Waldkirch, Garnisonslazareth. Alleinvertretung am Platz und Umgebung. - Muster nach Auswärts franko.

<u>ສຽກແລດຕົນດຽນເຕັນແລນຕົນແລນຕົນພູນຕົນດຽນດົນຄູນຕົນຄູນຕົນຄູນຕົນຄູນຕົນ</u>ຄ

Dbiges Bert ift in Emmendingen erhaltlich in M. Dolter's Buchhanblung.

Der schönste aller Kalender!

Der altbefannte

Daheimfalender

ift auch für 1898 wieber in feinem ichmuden Gewande ericienen und bietet auf 288 Seiten abermals eine unericobiliche Rulle bes Belehrenden und Unterhaltenden. Immer mehr gestaltet fich ber

Daheimkalender

burck Gebiegenheit und Reichthum bes Inhalts zu einem Sausbuch ebelfter Form. Geschmuckt ist berselbe mit vielen, sorgfältig ausgeführten Juustrationen, worunter ein farben-prächtiges Titelbild und 4 kunftlerische Bollbilder nach Uquarellen von Frit Reiß.

Preis elegant gebunden nur Mt. 1.50. Vorräthig in

21. Dolter's Buchhanblg.

F. Scherer, Freiburg. 2.

vormals feninger & Scherer Berrenftrafe 49

Möbel-Cager und Spiegelhalle Capezier: und Decorations:Beschäft

Holz: und Polstermößel jeder Art fertige Getten, Stüßle und Spiegel Guffets, Wertikows, Chiffonièrs Divan, Canapee, Ruhebetten u. f. w.

Mach Auswarts in Befter Werpackung unter Garantie guter Ankunft. Billige Preife.

Erjoeint täglich mit Ausnahme ber Sonnund Feiertage.

Beilagen: "Affuftrirtes (Unterhaltungsblatt"

"Draftifche Mittheifungen für Sanbel und Gewerbe, Saus- unt Landwirthicaft".



Begugspreis mit allen Beilagen beträgt

ins Saus gebracht vierteljahrlid

inspaltige Garmondzeile ober berer Raum 10 Pfg., an bevorzugter Stelle 20 Pfg.

und Werkundigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Greisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Meustadt, Staufen, Waldkirch. Drud und Berlag bon A. Poller in Emmendingen. Berantwortlider Schriftleiter: A. Enders.

benn die Mehreinnahme ist zum Theil auch durch Minder- | ai genommen haben, murden heute telegraphisch vom

M. 198.

Emmendingen, Donnerstag, ben 26. August 1897.

XXXI. Jahrgang.

Beftellungen

"Hochberger Boten"

für den Monat September werden fortwährend von allen Poftanftalten, Landbrieftragern, unferen Agenten und Trägern entgegengenommen.

Amtliche Nachrichten

(Aus ber "Rarlsruber Reitung".) Seine Ronigliche Sobeit ber Großberzog haben Sich

gnädigft bewogen gefunden, dem Referendar Dr. von Boblen und Salbach in Rarleruhe die unterthänigft nachgesuchte Erlaubniß zur Unnahme und gum Tragen ber ihm von Ihrer Majestat ber Ronigin von Großbritannien verliehenen, jum Andenten an Bochftberen fechszigjabriges Regierungsjubilaum gestifteten Erinnerunasmedaille in Gilber zu ertheilen.

Deutsches Reich.

- Der Staatsfetretar bes Reichsmarineamts, Contreadmiral Tirpit, ift, von Friedrich gruh tommend, wo er bem Fürften Bismard einen Befuch abgeftattet hatte, beute Bormittag in Wilhelmshohe eingetroffen. Der Rriegsminifter v. Go fler, ber geftern Abend in Raffel eingetroffen ift, murde heute Bormittag

vom Raiser zum Vortrag empfangen.

— Die "Nordd. Allg. Itg." theilt zuverlässig mit: die Behauptung der Zeitungen, Kriminalkommissar von Tausch habe einen zeitlich unbeschränkten Urlaub ershalten, ist unrichtig. Allerdings ist der Urlaub in Folge ärztlicher Zeugnisse verlängert worden, jedoch unter der Bedingung, daß Tausch den Urlaub unterbricht, sobald seine Wiedervernehmung in der schwebenden Dissipsioner feine Wiedervernehmung in der schwebenden Disziplinar-untersuchung erforderlich ift. Die Vernehmung hat bisber nicht ftattgefunden, weil die unentbehrlichen gerichtlichen Aften noch nicht den die Untersuchung führenden

Behörden zugegangen find.
— Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" ift ermächtigt, bie Angabe des "Figaro" betreffend eine angebliche abfällige Aeußerung über die haltung ber italienischen Truppen in ber Schlacht bei Adua

als jeder Begrundung entbehrendzu bezeichnen. — Wenn nach dem Finalbeschluß für 1896/97 die eigene Wirthschaft des Reichs mit einem reinen, in den Etat für 1898/99 einzustellenden Ueberschuß von 281/2 Millionen Mart abschließt, so durfte hierein ein Beweiß liegen, daß in allen Refforts der Reichs. verwaltung gegenüber den etatsmäßigen Ansagen mit erfolgreicher Sparfamteit gewirthschaftet worben ift;

Rächer.

Bon Reinhard Ortmann.

(Fortsehung).

"Ich kann Dir nur die Wahl laffen zwischen

"Ich kann Dir nur die Wahl lassen zwischen Deinem Elternhause und mir; denn ich habe hinsort keinerlei Gemeinschaft mehr mit Deiner Familie, und ich würde Dir als meiner Frau eine solche Gemeinschaft ebenso wenig gestatten können. Mein Bruder ist entschlossen, öffentlich mit schweren Anklagen gegen Deine nächsten Angehörigen aufzutreten, und ich werde ihn dabei unterstützen, so weit es mir immer möglich ist. Du begreifst, daß ich unter solchen Umständen nicht einmal Dein längeres Verweilen unter diesem Dache dulden kann. Ich din einverstanden, daß unser Verslöbniß morgen in den Blättern bekannt gemacht werde; aber ich verlange zugleich, daß Du Dich morgen nach Süddeutschland unter den Schutz einer mir besreundeten Familie begibst und dort dis zu dem Tage unserer Vermählung bleibst."

Amandus Beiersdorf war nahezu fassungslos. Mehr noch der unerbitterliche Klang dieser Worte, als ihr Inhalt, hatte ihn mit einem Wal überzeugt, daß jede weitere Hossnung auf eine Versöhnung mit dem tödtlich beleidigten Brüderpaar eitel Thorheit sein würde,

und angesichts dieser Gewißheit ersaßte ihn ein Born, wie er seine kalte Natur vielleicht kaum je zuvor auf-

gerüttelt hatte.

(Rachbrud perboten.)

ausgaben entstanden sowie dadurch, das Dank den Seitens ber Reichsfinangverwaltung gur Anwendung gebrachten ftrengeren Berwaltungsgrundsäten bie Etatsüberschreitungen sich in den letzen Jahren fortgesett vermindert haben. So betragen die wirklichen Mehr-ausgaben des ordentlichen Etats gegenüber dem gessammten Etatsansate abzüglich selbstverständlich der Mehrüberweisungen an die Bundesstaaten sowie abguglich ber fortbauernben Ausgaben ber Betriebsverwaltungen nach ber bem Reichstage vorgelegten Uebersicht ber Ginnahmen und Ausgaben und ben Rechnungen im Jahre 1891/92 fast 12 Millionen, 1892/93 fast 7 Millionen, 1893/94: 61/2 Millionen. 1894/95 murden gegenüber dem gefammten Ctatsfoll bes ordentlichen Etats im Ganzen 80 000 Mart weniger verausgabt. 1895/96 betrugen die wirklichen Mehrausgaben gegenüber bem gefammten Etatsanfate bes Ordinariums rund 11/8 Millionen Mart und 1896/97 burfte gegenüberbem Etatsanfage bes Orbinariums nach dem Abzuge ber Mehrüberweisungen eine reine Minberausgabe von über 21/4 Millionen Mart fich ergeben.

— Die Einnahmen ber Postverwaltungen wurden heuer auf bas gunftigfte beeinflußt burch ben Berfand der Bostfarten mit Ansichten. Richt nur. daß dieselben in gang riesigen Mengen versandt werden: die Post hat bei ihnen noch den Vortheil, daß sie die Roften für die Kartons und den Druck erspart.

- Es wird bestätigt, baß man in Bezug auf bas Eifenbahnunglud bei Celle nach ber Art, wie bie Schienen verbogen und bie Gifenbahnichmellen aus ihrer Lage geriffen find, bon eifenbahntechnifder Seite ber Annahme zuneigt, daß die Ursache des Unfalles in einem verbrecherischen Borhaben zu suchen sein

Musland. Defterreich-Ungarn.

Wien, 24. Mug. Rach ben Blattern aus Brag richtete Graf Thun an ben Ministerprasidenten ein Schreiben, in bem er erflarte, baf bie Bertreter bes berfaffungstreuen Großgrundbefiges, falls die fur ben 26. b. M. anberaumte Berathung auch ohne die Bertreter des deutschen Boltes abgehalten werden follte, an ben meiteren Berbanblungen nicht theilnehmen fonnten.

Bien, 24. Aug. Der heutige Minifterrath, an bem fammtliche Minifter theilnahmen, beschäftigte fich mit der durch die gestrigen Beschlüsse der Brager Abge-ordneten-Conferenz geschaffenen Lage. Jene Parteien, welche die Ginladung zur beabsichtigten Musgleichsconfereng | Ich teinke auf Ihre Gefundheit, Berr Prafident, und

Fähigkeit beraubte, ihr ben Weg zu vertreten, fah er,

wie feine Tochter auf ben Beleidiger zuging und in

einem gang veränderten weichen, fast bemuthigen Tone

ju bringen vermag, Werner! Aber mas Du von mir

forderst, ist graufam. Ich weiß ja nicht, welche Bor-

wurfe Ihr gegen meinen Bater erheben wollt und mas

davon berechtigt oder unberechtigt ist. Aber ich hoffe, es wird sich irgend ein Ausgleich sinden lassen, und ich bitte Dich darum von Herzen, wenigstens nicht gleich alle Brücken zwischen mir und meinem Elternspause zu zerktören."

noch das verführerische Fleben ihrer braunen Augen

Antonie, ift nichts mehr zu andern. Und Du haft noch

reich, und nicht einmal wohlhabenb. Aber ich merbe

übten die Wirtung, die fie erhofft haben mochte.

Doch weber ber schmeichelnbe Rlang ihrer Stimme

"An bem, was ich soeben ausgesprochen habe,

"Du weißt, daß die Liebe fclieflich jedes Opfer

Aber mit einem lähmenden Entseten, bas ihn ber

Deiniflerbrafibenten verftanbiat, baf man von ber Conferens Rufland. Petersburg, F24. August. Präsibent Faur'e

raf beute aeaen 12 Uhr an Bord der Raifernacht "Alexandra" an bem Landungsplate ber Nema ein, begleitet von bem Minister des Auswärtigen, Han o tan x, und einem zahlreichen Gefolge. Die Mannschaften des unweit am
Landungsstege liegenden Kreuzers "Surcouf"Mbegrüßten ben unter ben Raen stehenden Brafidenten mit Burrahrufen. Das Stadtoberhaupt und ber Stadthauptmann empfingen ben Brafibenten am Landungsftege, imo eine Chrenwache bes Nowotscherkaska-Infanterieregiments Raifer Alexander III. mit Fahnen und Musit, sowie eine Reihe höherer Offiziere aufgestellt maren. Brafibent Faure begrußte die Truppen ruffifch, die mit einem hurrah antworteten, und schritte biegefront ab. Das Bublitum, bas auf zahllofen, reichgeschmuckten Dampfern und längs ber Newa auf ben Quais bichtgebrangt ftanb, begrüßte den Prafidenten lebhaft. Faure fuhr, den hut lüftend und für die Hulbigungen der Menge bantend, im offenen Wagen von einer Sotnie Uralkosaken begleitet, nach der Beter-Baul-Festung, wo er von einer gahlreichen Menschenmenge lebhaft begrüßt wurde. Die Stadt ift überaus reich geschmückt.

Petersburg, 24. Aug. Prafident Faure ift um 111/2 Uhr unter strömendem Regen auf der kaiserlichen Pacht hier angelangt und unter ungeheuerem Jubel empfangen worden. Er bantte nach bem Abichreiten ber Chrenwache biefer auf ruffifch, worauf prompt bie Antwort erfolgte: "Wir wunfchen bem Geren Pra-fibenten Gefundheit!" Der Prafibent bantte wieberholt durch Hutabnehmen und tiefes Berneigen bem unausgesett Vive la France!" rufenden Bublikum. Alsbann uhr er mit General Bilberling in einer Hofequipage

nach ber Feftungsfirche. Beterhof, 24. Mug. Bei bem geftrigen Galabiner brachte ber Raifer einen Trintspruch in französischer Sprache aus: "Ich empfinde ein ganz besonderes Bergnügen, Sie willtommen zu heißen, Herr Präsident, und Ihnen für den Besuch zu danken, den gang Rugland mit lebhafter und einmutiger Freude aufnimmt. Die reizvolle Erinnerung ber zu turzen im vorigen Jahre in Frankreich verbrachten Tage bleibt unauslöschlich in meinem Bergen, sowie in bemienigen der Raiserin eingegraben. Gerne hoffen wir, daß Re Mufenthalt unter uns und die Aufrichtigfeit der Gefühle, die er erwedt, die Bande ber Freundschaft und ber tiefen Sympathie nur noch enger werben fnupfen tonnen, die Frankreich und Rugland vereinigen.

Antonie war um einen Schritt zuruckgewichen Eine seltsame Beränderung vollzog sich auf ihrem Gesicht. "Und dies — bies Ungeheuerliche kannst Du mir in vollem Herzen zumuthen ?"

"Es ist mein unwiderruflicher Entschluß." Sie fah ihn ein paar Getunden lang ftarr an; dann lachte fie laut auf und brehte ihm ben Rucken. "Jest überlaffe ich es Dir, biefem Beren gu antworten, Bater! Eine Gattin, die sich ihm zuliebe zur Bettlerin machen läßt, mag Berr Dottor Amelung fich

n irgend einem Märchenlande fuchen." Sie eilte hinaus und trachend flog die Thur hinter ihr ins Schloß. Amandus Beiersdorf rausperte sich wiederholt; aber seine Stimme klang tropbem völlig

heiser, als er sagte: "Sie haben Ihren Zweck erreicht, Herr Dottor! Wie Sie soeben gehört haben, gibt meine Tochter Sie frei. Bas aber die fogenannten Angelegenheiten Ihres Brubers betrifft -- " nicht Alles gehört, was ich verlange. Ich wurde es für eine Schmach halten, wenn von Deines Baters

"Go lehne ich es nochmals ab, mich barüber in eine Erörterung mit Ihnen einzulaffen. Gie merben

Besitzthum jemals auch nur ein Psennig ober eines Pfennigs Werth in mein Haus tame. Ich bin nicht zur rechten Zeit davon hören."
"Ich hoffe, daß Ihr Bruder sich wenigstens zunächst mit mir —" Aber ber Undere borte ibn nicht mehr. Er batte

mit meiner Arbeit jeberzeit foviel erwerben, bag Du vor eigentlichen Entbehrungen bewahrt bleibst. Du wirft mir alfo geloben, nichts von hier mit fort zu ben Ropf leicht gegen ben Konful gebeugt und mar gegangen, ohne auf feine begonnene Rebe zu achten. Umandus Beiersborf fah, wie er aus bem Saufe trat, nehmen - teinen Schmud feine Toilette - nichts von all bem Tanb, mit bem Deine Eltern Dich beschentt und festen, leichten Schrittes bem Weg nach bem Rabr. haben. Du wirst Deine Brautaussteuer von mir "Herr!" suhr er auf. "Was Sie meiner Tochter ba zumuthen, ist eine unerhörte Beschimpfung. Du wirst, wie ich hosse, wicht im Ungewiffen sein, Antonie, worin Deine einzige Erwiederung darauf bestehen kann." hause zueilte. "Borbei!" murmelte er. "Rampf, also Rampf!— Run wir werden ja sehen, ob wirtlich alles verloren

(Fortfepung folgt.)

auf bie Boblfahrt Frantreichs." Brafibent Faure | am 2. September beabsichtigen bie Großt. Berrichaften erwiderte: "Majestät hatten die Gute, an die gu furgen Tage au erinnern, welche Ew. Majeftat mit Ihrer Majestät der Raiserin im letten Oktober in Paris verbrachten. Bang Frankreich hat seinerseits die warmste Erinnerung baran bemabrt. Dem tiefen Gefühle ber ganzen Nation entsprechend, kommt der Präsident der Republic in die Sauptstadt bes Reiches Em. Majestat. um bie machtigen Banbe zu befraftigen und noch enger zu tnupfen, die unfere beiben Lander pereinen. Indem ich ben Boben Ruglands in dem Augenblicke betrete, in dem das Berg der beiben Bölker im Einklang dlägt in bem gleichen Gebanten ber gegenfeitigen Treue und bes Friedens, erhebe ich bas Glas au Ehren Gr. Maieftat bes Raifers aller Reußen und ihrer Majeftat ber Raiferin und gang Ruglands!" Das Orchefter fvielte barauf die ruffifche Symne.

England. - In ben zwanziger und breißiger Jahren biefes Rabrhunderts war es ben Englanbern gelungen, bie oftindische Berrschaft über das rechte Indusufer auszubehnen und eine Reihe afghanischer Stabte, wie Rabul, Ghasni, Ranbahar in Besitz zu nehmen. Aber schon bamals stellte sich die ruffische Politit bem eng-lischen Ausbreitungstrieb in ben Weg, mit geheimem ruffifdem Beiftanbe gelang es ben Afghanen, bie britischen Befatungen aus Rabul u. f. w. ju vertreiben. Rwar fiellten die Englander unter Ellenborough ihre Baffenehre burch einen neuen Streifzug nach Afghanistan (1842) wieder her, fie verließen aber balb bas Land wieder, um sich nach Sindu am untern Laufe bes Indus zu wenden und biefes wichtige Gebiet mit ber Sauptstadt Beiberabad einzuverleiben. Seitbem find mancherlei Reibungen und Rampfe gwischen Oftinbien und Afabaniftan vorgetommen. Die fo häufig mit Erfolg angewandte englische Tattit, die Streitigkeiten unter ben eingeborenen Stammen und Stammesfürften geschickt auszunugen, führte aber gegenüber bem Reiche ber Afghanen um fo weniger jum Biele, als Ruglanbs englandfeindlicher Ginflug immer mehr von Norden ber gegen Indien vordrang. Zwar bezieht der Chan von Afghanistan, Abdurrahman, eine jährliche Gubvention von England, aber nicht fowohl als Beichen ber Abhängigkeit, als vielmehr als Unterpfand für ruhiges Berhalten. Die neuesten Nachrichten aus Indien laffen teinen Zweifel mehr barüber, bag in Folge ber Gabrung unter einer Reihe von Grengftammen heftige Rampfe im Nordoften von Indien bevorfteben. Schon por langerer Beit mar eine englische Rolonne im Tichitral-Thale überfallen worden, jett werden bereits von andern emporten Stammen bie Stabte Samrub, in der Rahe von Bischamur, und Samana bedroht. Höchstwahrscheinlich hat ber Chan ober Emir von Afghanistan feine Sand babei im Spiele. Er hat Flugschriften erscheinen laffen, die jum beiligen Rriege auffordern, ebenso wie es die in den Grenggebieten berumziehenden muhammedanischen Briefter (Mollahs) thun. Befonders aufgefallen ift in Indien und England auch die Berftellung enger Begiehungen amischen bem Emir von Afghanistan und bem Gultan in Ronftantinovel. Die turtifchen Baffenerfolge in Theffalien haben ohnedies die Phantafie der bis tief nach Indien binein reichenden muhammedanischen Welt erhigt. Als englische Staatsmanner und englische Reitungen mabrend ber armenischen Wirren die Theilung ber Turkei verlangten, bas Rreuz gegen ben Halbmond auszuspielen suchten und sogar von dem Mörder auf dem Throne am Bosporus fprachen, erinnerten festländische Blatter biefen englischen Uebertreibungen gegenüber an bie vielen Millionen muhamedanischer Unterthanen ber Raiferin von Indien. Wenn es ju fchweren Berlegenbeiten für England im Nordwesten besjenigen Landes tommt, bas ben empfindlichsten Punkt bes englischen Rolonialreiches bilbet, so ist in der That die englische

Belgien.
Arlon, 24. Aug. In der Nacht von Sonntag auf Montag haben zwei Gefangene, Paul Simon, 21 Jahre alt, Schuster aus Sugerath, und Peter Fuhr, 23 Jahre alt, aus Nieder-Preisach, einen Oberaufsieher ermordet. Die Mörder sind flüchtig unter Mitnahme eines Revolvers und eines Säbels.

Drientvolitit bafür verantwortlich ju machen.

Mus Baben.

Rarleruhe, 25. Auguft. Seine Königliche Soheit ber Großherzog hat in St. Blaffen mit weiterem gutem Erfolg bisher ben Gebrauch ber Baber und Douchen fortgefest. Bochftberfelbe tonnte bei allmählicher Rräftigung mehr Spaziergänge in der nächsten Um-gebung unternehmen. Fast täglich machen die Höchsten Herrschaften Aussahrten. Bei weiteren Fahrten besuchten Höchstbieselben die Gemeinden Wittenschwand, wo das Söchstbieselben die Gemeinden Wittenschwand, wo das neue Schul- und Nathhaus besichtigt wurde, und Höchenschwand, wo Ihre Königlichen Hoheiten Sich die Strohbutsadik zeigen ließen. Der günstige Ersolg des Ausenthalts veranlaßt Seine Königliche Hoheit, noch den ganzen Monat August in St. Blassen zu verweilen. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin beabsichtigt, am 29. ds. Mis. nach Koblenz zu reisen, um daselbst am 31. an der Feier der Bollendung des von der Rheinprovinz dem hochseligen Kaiser Wilhelm dem Großen errichteten Densmals theilzunehmen. Höchstelbe wird auch am 30. der Parade des 8. Armeestorps vor Seiner Maiestät dem Kaiser mit Ihrer torps vor Seiner Majestät dem Kaiser mit Ihrer Wochen und Baumann zu 1 Woche Gesängniß. Die heit vermuthen.

Abniglichen Hobeit der Erbgroßherzogin beiwohnen.

Am 1. September gedenkt Ihre Königliche Hoheit die Frühauf, Kornntalet zu den der Vermuthen.

Am 1. September gedenkt Ihre Königliche Hoheit die Frühauf, Kornntalet zu der Vermuthen.

Am 1. September gedenkt Ihre Königliche Hoheit die Frühauf zur Beit Heit vermuthen.

— In Neberlingen bei seinen Geschwistern weilt zur Beit Herr Dekan Lender von Sasbach, um sich kornsprenden der Schwistern weilt zur Beit Herr Dekan Lender von Sasbach, um sich kornsprenden der Schwistern weilt zur Beit Herr Dekan Lender von Sasbach, um sich kornsprenden der Schwistern weilt zur Beit Herr Dekan Lender von Sasbach, um sich kornsprenden der Schwistern weilt zur Beit Herr Dekan Lender von Sasbach, um sich kornsprenden der Schwistern weilt zur Beit Herr Dekan Lender von Sasbach, um sich kornsprenden der Schwistern weilt zur Beit Herr Dekan Lender von Sasbach, um sich kornsprenden der Schwistern weilt zur Beit Herr Dekan Lender von Sasbach, um sich kornsprenden der Schwistern weilt zur Beit Heit vermuthen.

— In Neberlingen bei seinen Geschwistern weilt zur Beit Derr Dekan Lender von Sasbach, um sich kornsprenden der Schwistern weilt zur Beit Derr Dekan Lender von Sasbach, um sich kornsprenden der Schwistern weilt zur Beit Derr Dekan Lender von Sasbach, um sich kornsprenden der Schwistern weilt der Beit Derr Dekan Lender von Sasbach, um sich kornsprenden der Schwistern weilt der Beit Derr Dekan Lender von Sasbach der Beit Derr Dekan Lender von Sasbach der Verlagen der Ve

nach Mainau überzustedeln.

Rarleruhe, 24. August. (Internationale Rennen gu Iffegheim. 2. Tag.) Wieberum herrichte prächtiges Rennwetter. In Schagren maren namentlich die Babener Rurgafte herbeigeftrömt, fo baß im 1. Play Tribune und Rafen aut befest maren: auch die große Tribune des 2. Plages wies eine ansehnliche Frequent auf. Un großen Greigniffen mar ber ameite Tag bedeutend reicher als ber erste. Schon bas "Eberftein - Rennen" - 5000 Mart - Dift. 1400 Meter -, bas ben Reigen eröffnete, mar hochintereffant. Es starteten 12 Pferbe, von benen nach beißem Ringen orn. A. Beits "Royal Balfam" als erfter, Geftüt Mariafall's "Bonaparte" als zweiter und Brn. Major von Goßler's "Garibalbi" als dritter burchs Biel ging. Wie ber Totalisator auswies, - Plat 1, 20:110; 2. 20:150; 3. 20:46 — Sieg: 10:101 — waren Wenige auf biesen Ausgang gefaßt. Das größte Interesse beanspruchte ohne Zweifel das "Zutunfts - Rennen" - 30,000 Mart - Dift. 1200 Meter -, fcon barum, weil es bas einzige "internationale" Rennen bes beutigen Tags genannt werben tann. Frankreich und besonders Desterreich hatten ihre besten Liabrigen Rampen entboten, um ben Deutschen ben Sieg streitig zu machen. 5 prachtige Bengfte rangen um ben Breis. Favorit ber Defterreicher mar Ritter Wiener v. Weltens "Maitonig", ber fich mit bem 3. Blat begnugen mußte, mabrend R. Br. Spt. Seftuts Gradit's "Saben ichts" mit glanzendem Glan ben erften, und Freih. v. Münchhaufens "Sperbers Bruber" ben zweiten Plat behauptete. Der zweite öfterreichische Favorit, Graf Festetics "Crampon" und ber Franzose "Quai d' Drfay" blieben auffallender Beife unplazirt. Tot. 10 : 39. Ebenfo macter hielten fich die deutschen Bferbe im folgenden Rennen : "Do ge Sandicap." Union-Club Breis 10,000 Mart. Dift. 1800 Meter. Trot scharfer Concurrent — es liefen 10 Pferbe - gelangte Freih. v. Oppenheims "Kontador" als zweiter und frn. 2B. hieftricks "Raffanbra" als britter ans Biel, mabrend Brn. C. Bainaus "Bamptonbale" leicht und mubelos ben Gieg errang. Tot. 10:28. - Mit einer gewiffen Spannung fah man bem 4. Rennen entgegen, weil u. a. auch ber Favorit für ben großen Breis von Baden, Fürst Hohenlohe-Dehringens "Wolkenschieber" genannt war. In letter Gefunde wurde jedoch diefe Nennung guruckgezogen und nun war frn. v. Mays "Geranium" ber Weg frei gum "Preis von Iffezheim" — 58000 Mart und Chrenpreis -. Wie nicht anders zu erwarten, -Tot. 10: 15; Blat 20: 20! - fchlug ber fcmarabraune Bengit feine nicht zu verachtenden Gegner, R. B. Opt. Geftit Gradig's "Pfaueninfel" und Grn. A. Beits "Lodvogel" um eine volle Lange. Um Start bes 2400 Meter langen Felds ftanden 5 Pferde. 3m folgenden "Sandweier=Rennen" fiegte die als Favorit bezeichnete Fuchsftute bes R. B. Spt. Geftuts "Gradig" "Rirfche" über die Rivalen "Rhamfeen" bes Brn. B. Naumann und "Runigunde" bes Frhr. Ed. von Oppenheim. Es ftarteten 10 Pferde. Diftang 1400 Meter. Totalisator 20: 35. Das lette Rennen des heutigen Tags — Merkur Steeple-Chafe — 3000 Mart - Diftang 3500 Meter - brachte ein flottes Herrenreiten, an dem sich mehrere Offiziere betheiligten. Es ftarteten 10 Pferbe. Die Führung behielt lange Beit Herr Lt. Graf Königsmarck mit orn. E. Müllers "My Sweet". Leider brach bie feurige Fuchsstute beim letten Binderniß aus. Da gleich ju Beginn biefes Rennens frn. von Rante's Gipfy Queen" zu Fall kam, so waren für die übrigen Konkurrenten die gefährlichsten Gegner befeitigt. Mit 4 Langen siegte frn. G. Chlers "Linbrick", bem nach einander Mr. Gore's "Quickwood" und Hrn. Schillings "Maramat" folgten. Totalisator 10: 47. Der Gesammtumsat bes Totalisators erreichte beute die Sobe pon 53 000 Mark.

Rarlsruhe, 24. August. Bor ber hiesigen Straftammer hatten fich heute ber Oberschaffner D. eines Gifenbahntransports zu verantworten. Der Gifenbahnunfall, welcher Gegenstand biefer Antlagesache bilbete, hatte sich am 20. Februar auf ber Station Raftatt ereignet. Dort waren Abends turg por 6 Uhr ber von den Angeklagten geführte Güterzug von Appen-weier nach Karlsruhe und der von Karlsruhe fällige Güterzug zusammengestoßen. Glücklicherweise hatte bas Aufeinanderfahren ber beiben Büge Menschenopfer nicht geforbert, boch waren ber Lotomotivführer und ein Bremser des Karlsruher Zuges nicht unerheblich verlett worden. Auch entstand ein Materialschaben von 13 000 Mark. Der Zusammenstoß war dadurch herbeigeführt worden, daß der ben Angeklagten unterstehende Guterjug über bie Stelle, an ber er vor feiner Abfahrt auf einem Nebengeleise halten mußte, hinaussuhr, weil die Angeschuldigten die Signale nicht beachtet hatten und badurch auf das Hauptgeleise tam in dem Augenblide, in welchem ber Rarlsruher Bug einfuhr. Rach Lage der Beweise sprach die Strafkammer sämmtliche Angeklagten der Gefährdung eines Eisenbahntransportes und der sahrlässigen Körperverletzung schuldig und ver-urtheilte Heitzmann zu 2 Monaten, Kornmaier zu 6 Wochen und Baumann zu 1 Woche Gesängniß. Die

Rarleruhe, 20. Auguft. Der bisher am hiefigen Hoftheater beschäftigte junge Baritonist Felix Dahn, ein Reffe bes bekannten Professors und Dichters, ift, wie gemelbet wirb, für bas lyrifche Baritonfach an bas Grazet Staditheater verpflichtet worden.

Rarleruhe, 20. August. Das Restaurant jum "Raiserhof" (Marktplat) ist bieser Tage zum Preise von 175 000 Mt. an die Bierbrauerei von Friedrich Bopfner tauflich übergegangen. Genannte Firma hatte feither ichon ben Bierausschant im "Raiferhof."

- In Rarlernhe geriethen vorgestern bie an einem Neubau beschäftigten Maurer Burg aus Recenfelb bei Germersheim und Braug aus Daglanden in Wortwechfel im Laufe beffen erfterer bem Draug einen lebensgefährlichen Defferftich in bie linke Seite beibrachte.

Breifach, 24. Aug. Auf die an Ihre Ronial Bobeiten den Großherzog und Erbgroßbergog gelegentlich bes Breifacher Gautriegertages iefandten Telearamme find bem Borfitzenben bes Breisgau-Militarverbandes, Hrn. Major z. D. Plat olgende Antwortbepefchen jugegangen: Großherzog Friedrich telegraphirte aus St. Blafien:

"Bon Bergen bante ich ben Mitgliebern ber 62 Bereine bes Breisgau-Militarverbandes für die liebevollen Buniche, welche fie für mein Boblergeben jenben. Den Berein Denglin gen begludwunsche ich zur Jubelfeier. Allen Theilnehmern am Gautag fende ich meine Gruge in festem Bertrauen auf fortbauernde treue Singabe an bas Baterland. Friedrich.

Erbgroßherzog Friedrich antwortete aus Kastellaun: "Berglichen Dant den heute versammelten Militars vereinen bes Breisgau-Berbanbes für ihren freundlichen Gruß. Friedrich, Erbgroßherzog."

Bom Glotterbab. Wie ichon jungft gemelbet, waren Unterhandlungen mit ben Angehörigen Des feits herigen Besiters bes Glotterbabes im Gange, wodurch ein gunftigerer Berkaufspreis als ber bei ber Berfteigerung erzielte erlangt werben follte. Wie bie "Br. Big." nun mittheilt, bat der Oheim des Berrn Chlers, Berr D. B. Glade um ben Breis 150.000 Mf. das Anwesen mit Buftimmung des Glaubiger-Ausschuffes endgiltig gekauft. Aus diesem Erlos murde ben Concursgläubigern eine Befriedigung von 10 bis 11 Brocent ihrer Forderungen zu Theil werden. Es ift nun die Absicht bes Berrn Glabe, beim Buftandetommen eines Zwangsvergleichs, also bei Verzicht ber Gläubiger auf ihre Mehrforderungen, ihnen 25 Procent ihrer Guthaben baar zu verauten.

Randern, 20. August. Der in der Bappenfabrif bes herrn Merz hier beschäftigte, verheirathete Arbeiter Roser von Biel war mit dem Satiniren von Bappen beschäftigt, kam babei mit bem Unterleibe ben beiben Walgen zu nahe und wurde von benfelben erfaßt, fodaß ihm die haut von der Bauchhöhle abwärts vollständig vom Leibe geriffen murbe. Rach Anlegung eines Nothverbandes wurde ber bedauernswerthe Mann ins hiefige Spital überführt.

Borrach, 21. Angust. Gestern ift unter den Arbeitern ber Spinnerei und Weberei Banholzer ein Streit ausgebrochen, in welchen nicht allein die mannlichen, fonbern auch die weiblichen Arbeiter eingetreten find. Durch Unfchlag in ber Fabrit wurde ben Arbeitern mitgetheilt, baß vom 1. September ab eine Lohnreduttion von 1 Bfennig per Meter eintreten werde, burch Aufstellung neuer Mafchinen und einigermaßen fleißiges Arbeiten wird ber Lohn nicht verringert, fondern durfte auf gleicher Bobe wie bisher fteben bleiben, insbesondere habe diefes Geschäft fortwährend gute Löhne bezahlt. Gin ausländischer Arbeiter, welcher in bem Geschäfte ben bochften Lohn bezog, mar der Aufwiegler jum Ausstand, ber auch bie Leute burch Drohungen an ber Weiterarbeit gehalten haben foll. Diefer wurde von der Gendarmerie im Dofe ber Fabrit, von ben anderen Ausftandifchen hinmeg, verhaftet und abgeführt. (Dberl. B.")

Süfingen, 19. August. Diefer Tage befand sich ber bekannte Limesforscher Professor Dr. Schuhmacher Deigmann aus Ringsheim, ber Lokomotivführer aus Rarleruhe bier, um die alte Romerftrage gwischen Mathaus Kornmaier aus Appenweier und der Rothweil und Zurzach zu untersuchen. Derselbe stellte Lokomotivheizer Johann Baumann aus Walters | fest, daß auf den fog. Galgenäckern — einem erhöhten weier, alle in Offenburg wohnhaft, wegen Gefährdung Punkte — nahe bei dem Städtchen liegend, ein Kastell fich befunden habe.

- Beim Landgericht Rouftang ift burch ben Oberftiftungsrath in Karleruhe ein Brozeg eingeleitet worben, ber für die Bfarrangehörigen wie für ben jeweiligen Inhaber ber Bfarrei Rirch borf pon großer Bedeutung ft. Pandelt es fich boch, wie ber "Schmarzw. fcreibt, um ben fogenannten Ritt- ober Bannichakhaber, der von jedem Hausbesitzer der Gemeinden Kirchdorf, Klengen, Marbach und Ueberrauchen in dem Quantum eines "Viertels" (221/2 Liter) jährlich an den Pfarrer abgegeben murbe, mas aber feit 1892 in Folge einer verwaltungsgerichtlichen Entscheibung nicht mehr geschieht. Nun sind die vier Gemeinden und gegen 50 Brivatleute eingeflagt, ben Babermerth für Die verflossen Jahre nachträglich zu bezahlen und anzu-erkennen, daß sie schuldig seien, für alle Zeiten je ein Viertel Haber jährlich an die Pfarrei abzugeben. Mit Spannung barf man bem Ausgang biefes Hiefenprozeffes ber wohl erst in ben Raumen bes Reichsgerichts in Leipzig enden wird, entgegenfeben, und welche Folgen ein ungunftiger Ausgang für Die vier betheiligten Ges meinden haben murbe, laßt fich mit einiger Beftimmt-

letten Winter burchgemacht, fich vollends gang qu er-

- Rach einer Melbung bes "Cack. Boltsbl." foll nun auch das frühere Bergwert in Wittenschwand (Amt St. Blaffen) mieber in Betrieb gefett merben, und gmar pon bem Berowertsbesiger Notton in Koln. Es murben in ber genannten Gegend ehemals namentlich Rickelerze

- In Offenburg wurde am Donnerstag von ber Straffammer ber 51 Jahre alte, verheirathete Beinrich Engler pon Nieberrimfingen, gulett Schulvermalter in Bringbach, wegen Berbrechens gegen bie Sittlichkeit gu Sahren Gefangniß verurtheilt.

- In Malbhaufen bei Ofterburten nahm ber Bauer Schola auf einem Leiterwagen zwei feiner Rinder mit, als er aufs Feld fuhr. Während ber Fahrt fiel bas 21/siahrige Madchen berab, tam unter die Raber und mar nach einer Stunde eine Leiche.

- In ber Nacht jum 21. 5. M. verungluctte in Breitnan bie 81 Jahre alte Franzista Müller. Die alte Frau hatte fich auf ben Bang begeben, von wo fie in eine Deffnung des nebenan liegenden Beuftocks gerieth und pon bort in bie Scheuertenne hinunterfiel. Der Tob erfolgte noch in berfelben Nacht lin Folge innerer Berletungen.

Pforgheim, 21. Auguft. Geftern tamen wieberum neue Typhuserkrankungen aus der Stadt und eine vom Land, aufammen alfo 8, gur Melbung. Bemerkenswerth ift, daß mit biefem Krantheitsfall vom Land aum erften Mal die Epidemie auch auf von der Stadt oftwärts gelegenes Gebiet übergreift.

Schwetzingen, 19. Auguft. Der vor einigen Tagen verhaftete Berichtsvollzieher B. in Schwetingen ist am 19. bs. Mts. wieder aus der haft entlassen

Beibelberg, 21. Auguft. Wie ber Berichterftatter bes "Beibelberger Tagblatt" aus Wien mit-theilt, befuchten bie Mitglieber bes "Lieberfrang" bas Grab bes Romponisten Schubert, an bem fie eine Bebentfeier peranitalteten und einen Rrang niederlegten. Am Abend fand ein großer Sangertommers statt, auf bem unfere Ganger jubelnd aufgenommen und burch die tundgegebene große Begeifterung für Beibelberg boch erfreut murben. Der Borftanb bes Wiener Sangerverbandes, Berr Fehmann, hielt eine bergliche Unfprache, und Berr Reichsrathsabaeorbneter Neuber überreichte einen silbernen Bokal und ein prachtiges Fahnenband als Geschenke. Es herrschte mabrenb bes gangen Abends eine gehobene, begeifterte Stimmung. Der aus Gichenlaub von bem Niederwald und Epheu von bem Beibelberger Schloß gewundene Rrang, ben Die Beibelberger überreichten, wurde mit lebhaftem Jubel entgegengenommen. — Geftern Bormittag murben unsere Lieberkränzler in Wien nach Besichtigung bes Rathhauses von ben Berren Burgermeifter Dr. Lueger und Bigebürgermeifter Dr. Reumant, fowie bem gesammten Gemeinderathstollegium empfangen und bann laut "Solb. Egbl." von Berrn Burgermeifter Dr. Queger burch bie Festraume bes Rathhauses geleitet. Nach dem Bortrage einiger Chore murden unfere Sanger zu einem Frühftuck mit bem gangen Gemeinberath eingelaben, das unter herzlichen gegenseitigen Un-

fprachen in schönfter Beife verlief. - In Mannheim verunglückte ber 51/2 Jahre alte Sohn des Maurers Florian Bek badurch, bak er fich hinten an eine Bierrolle hängte, beim Abspringen von einem Rabe erfaßt und überfahren murbe. Er ift auf bem Transport nach bem Krantenhause gestorben.

- Das Schulgelb am Realgymnafium und an ber Oberrealschule in Mannheim murde auf 45 Mt. jährlich

für alle Rlaffen gleichmäßig festgefest. - In Weinheim murbe ber Schirmmacher Riffel von Karlsberg von seinem Pferde, das er mißhandelte, so heftig auf den Unterleib getreten, daß er an den erstittenen Berletzungen starb.

Aus bem Bezirk.

Emmendingen, 24. August. Dem Mannheimer Tabakverein ift die erfreuliche Nachricht zugegangen, baß es bem Direttor ber taiferlichen Tabatmanufattur, Daß es dem Direttor der kaiserlichen Tabatmanusattur, Herrn Hammerschlag, gelungen sein soll, endlich eine Düngungsmethode, bezw. die Kaliverbindung zu sinden, welche es ermöglicht, auch in solchen Orten, welche bisher schlecht brennende Tabake lieferten, ein gut brennendes Produkt zu erzeugen. Versuche, welche in Elsaß-Lothringen mit dieser Art von Dung schon voriges Jahr und auch in diesem Jahr vorgenommen wurden, sollen ganz über-raschend günstige Resultate geliesert haben. Auch die Rreuzungsversuche (Sumatra - Friedrichsthaler Tabat), welche Dr. Bebrens pon ber Rarlsruber pflangen: physiologischen Anstalt feit einigen Sahren vorgenommen, und in diesem Jahre wiederholt hat, sollen sehr erfolg-reich sein. Es wurde von den betheiligten Kreisen auf bas freudigste begrußt merben, wenn die Berfuche, bis her schlecht brennenden Tabaken aute Berbrennbarkeit beizubringen, sowie einen Samen zu erlangen, der im Blatt und Gewicht Fabrikanten und Pflanzer zufrieden stellt, endlich praktische und greifbare Resultate liefern wurden. Es scheint, als ob sich jest diese Hoffnung erfüllen follte.

- Schlimme Tage maren in Aussicht, wenn man bem Meteorologen Benger in Prag glauben wollte; ichwere Rataftrophen follen bemnächft nach ihm über Subbeutschland und Desterreich niedergehen. Es wird zum Glud nichts so heiß gegessen, als es gekocht wird. So wollen wir getroft hoffen, daß der Mann noch viel Tage "gablreiche Gewitter, Die jeboch trodenen Charafter | fie ihr übriges Sandgepad bis nachher im Buge richtig

in Teplit wieber ziemlich herausgerappelt hat, boch ein Berlin ab, und als fie auf ber anderen Berronfeite bischen getäuscht. Etwas hat er gewußt : baß am 18. wieber erschien, sah fie auch ben Breslauer Bug mit August ein Wetterumschlag eintreten werbe; ber ift bem hute weiterbampfen. Che fie aber, noch rathlos, noch in der Nacht vom 18. auf den 19. gekommen, was zu thun sei, zu dem Görliger Zuge zuruckkehren nur brachte er nicht die "ziemlich starke Steigerung der konnte, setzte sich auch dieser, ihr Handgepack mit sich Lemperatur", die nach Falb eintreten sollte, sondern das fortsuhrend, in Bewegung, und die Dame stand — auf Gegentheil; große Ruhle und Regen und nochmals Regen. - Daß ber einmal aufhört, mare ichon beshalb munichenswerth, baf bie Unbanger bes Wortes "Daffer thut's freilich" bei ber gegenwärtigen truben Brube nicht abirunnia werden.

Bahlingen, 23. Aug. Sier murbe farglich einem Schuhmachermeifter, mahrend er ortsabwesend und feine Frau auf dem Felde mar, 35 Mait aus einem Roffer geftoblen. Des Diebftahls verbachtig ift ber Gefelle Des Bestohlenen, welcher allein ju Saufe und bei ber Rudlehr bes Deifters fpurlos verfdwunden mar.

Böhingen-Oberschaffhausen, 23. August. Gestatten Sie mir, Ihnen ein getreues Bild der theuern Beimath vor Augen zu führen. Diefes zu thun mar ichon längst die Aufgabe bes betreffenden Einsenbers. In einfachem Schmucke, schon herbstlich angeweht, steht sie da, ohne Spuren des Hagels ober sonstigen Unwetters an fich zu tragen. Längst find die Mecker ihrer ahrenblonden Burben entledigt. Schwerbeladene Bagen bemegen fich langfam ber "Trefche" zu. Balb im Dreis, bald im Bierviertelstaft flopfts und bröhnts in ben Scheunen herum. "D'Frucht git orbili us", fo bort man bislang fagen. Mancher muß absolut dreschen, um neben dem "fatten" Beuftock auch noch bas in Aussicht stehende Dehmd gut aufheben zu konnen. Die Kartoffeln haben reichlich angesett und find mehlreich. Daber ber hohe Preis ber jungen und der fetten Schweine. Der Obstertrag ift, wie allerorts, fehr gering. Birnen und Ametschgen gibts noch, aber nur stellenweise. Dit bem Mosten gehts spärlich zn. Ganz anders stehts in ben Reben. Durch bie bisherige ausgezeichnete Witterung, Sonnenschein und milben Regen, haben fich die Trauben fo rafch entwickelt, daß ein früher Berbft mit ausnahmsweiser Qualität von der Ferne winkt. Während Ginfender Diefes fchreibt, lugen brei fcmucke Rameraden mit lichten Augen gar freundlich zum Schulfenster herein. Wie es aber braugen aussieht, bezeichnet nachstehendes Gebicht: Der Bater tummt vom Lafeberg (guter Beinbegirt b. 3.) und fait que fim Rleine:

Mi Bueblt lueg in d'Rebe ni, Es fehlt fi nit, S'ait guete Wi. Gang faftig han fie unte ruff, Der himmelsthau fallt obe bruff.

Mer han viel g'fdwigt, ber Summer bur Un ufg'macht au fo manchi Fur, (Furche) O Rruegli bort am tueble Rai, Bisch nit schu leer g'ft vor de drei?

Tu liaber Gott, mas bet m er funfcht Bim Ctudit Brot, es ifc a Runfct, Wenns allwil tropfelt b'Stirne ra, Mer ohne Wi no falte ta (mit ber Saue icaffe).

Queg S'Meilt bort fo gang allei, Es fiefret, zabblet jo für zwei. Si G'ficili hets gang licht verbedt, Pog bunbericias, jest hanis g'ichredt.

Be, Michel, faits, Du tummich no g'früeb, Gell s'buricht Di fou no bere Brueb? Frog b'Diuetter gli, — in brifig Tage, Do follich mer helfe B'Buttig trage.

Vermischte Nachrichten.

Biesbaben, 23. Aug. Die gur Beit bier tage 42. Wanderversammlung deutsch-öfterr.-ungar. Bienenwirthe ift aus allen Theilen Deutschlands, Defterreich-Ungarn und fogar Ruglands vertreten. Der 1. Tag ber Berfammlungen nabm einen glanzenden Berlauf. Fortan tagen die Berfammlungen bes beutschen Central= vereins mit benjenigen bes Wandervereins zusammen, fofern lettere (alle 2 Jahre) in Deutschland ftattfinden. Die Borftandsmablen erfolgten mider Ermarten einftimmig. Die Vorträge wurden fehr beifällig aufgenommen. (Dzierzon, Baron Bela Ambrogy-Ungarn, Staatsrath Rullando-Rufland und Megger-Budapeft.) Die Verhandlungen werden morgen und übermorgen fortgefest. Die nächstiährige Berfammlung findet in Salzburg statt.

München, 21. Aug. Der von München tommenbe Schnellzug Rr. 105 überfuhr heute Mittag in Freilaffing bas Perronfignal und fuhr bem Berfonenjug 877 in die Beiche. 5 Berfonen bes Berfonen: juges murben schwer verlett, von benen eine bereits gestorben ift. Bon ben Infaffen bes Schnellzuges murbe einer leicht verlett. Mehrere Personenwagen murben zertrummert. Die Verletten find fammtlich aus Wien und Salabura.

Breslau, 20. Aug. Bon bem befonberen Reifepech einer Dame berichtet bie "Reue Burch. 8tg.": Gine Dame, die mit bem Berlin-Breslauer Ruge nach Roblfurt gekommen war und in ben Görliger Bug umfteigen wollte (ber Gorliger fahrt von der entgegengesehten Seite bes Perrons ab), ließ im ersten Zuge in der Eile ihren hut liegen. Auf der anderen Seite des Berrons angelangt, stieg sie anstatt in ben Görliger, in ben nach Berlin gehenden Schnellzug ein. Bon bem betreffenden Conducteur auf ihren Irrthum aufmerksam gemacht, stieg sie schnell aus — ließ jedoch ihren Umhang liegen. Glücklich in dem richtigen Zuge angelangt, bemerkte sie nunmehr ihren doppelten Verlust weniger Recht behalt als Falb, ber fur bie nachken | und eilte, bie verlorenen Gegenftanbe gu holen, nachbem

tragen", haben will. Das lette Mal hat sich ber gute | untergebracht hatte. In bemselben Augenblicke ging ber Wetteronkel, ber sich übrigens nun nach einer Babekur Berliner Schnellzug und mit ihm ber Umhang nach dem Berron!

- 3m Vorort Friedenau bei Berlin hat die lobliche Ortspolizei vor Kurzem den Schluß für das Regelfchieben auf 11 Uhr Abends festgesett. Dies erscheint aber ben Friedenauer Gaftwirthen, mit benen bie Regelbrüber biesmal übereinstimmen burften, als viel au frub. weil die Bahren meift erft von 9 Uhr ab befett werben. Sie haben beshalb beschloffen, eine Eingabe um Berlängerung ber Spielzeit an bie bortige Polizei zu richten. Gleichzeitig aber wurde der Borschlag gemacht, nach 11 Uhr mit Gummikugeln zu kegeln, was ja in anderen Städten langft entweder Gebrauch ober Borfchrift ift.

- Einen "fliegenden Stragenbrand" hatte am Dienstag Nachmittag die Berliner Feuerwehr zu löschen. Ein Spiritusfaß auf einem Rollmagen mar leck geworben, und die Fluffigkeit ergoß fich, ohne daß ber Rutscher etwas mertte, auf bie Strafe. Eine unbekannte Berfon gundete aus Uebermut den ausgelaufenen Spiritus an. In wenigen Augenblicken lectte die Flamme am Wagen empor und feste bas Faß in Brand, das durch die Explosion des Inhalts auseinandergeriffen murbe. Der brennende Spiritus ergoß sich in Maffen auf ben Stragenbamm. Die alarmirte Feuerwehr verhinderte eine Weiterentwicklung bes Feuers baburch, daß fie einen Erdbamm jog. Das Feuer felbst konnte erst durch Aufwerfen von Sand erstickt merden.

Paris, 20. Aug. Mehrere Familien ber Rue be Belgunce in Baris erhielten diefer Tage folgende Tobesanzeige zugestellt: "Berr Jean Poinat ersucht Sie, wenn Sie eine freundliche Erinnerung an ihn bewahrt haben, ihn gutigst auf seiner letten Reise begleiten zu wollen. Er wird seine Wohnung, 11, Rue de Belzunce, am 16. August 1897, Punkt 9 Uhr verlassen, um sich nach dem Kirchhofe Pere-Lachaise zu begeben. Indem Berr Jean Poinat Sie bittet, feinen posthumen Dant entgegenzunehmen, murbe er Ihnen gleichzeitig febr erkenntlich fein, wenn Gie ihm ein ftilles Ecthen in Ihrem Gebächtniffe bemahren wollten." Der Berstorbene hatte diese Anzeige vor seinem Abscheiben bructen laffen, wobei nur bas Datum und bie Bearabnififtunde vorläufig frei gelaffen murben.

Drahtnachrichten bes "Hochberger Bote."

24 Berlin, 24. Aug. Wie die "Berl. Rorrespondeng" mittheilt, sind nunmehr auch vom Reichskanzler die Brundfage über die Bereinfachung bes Geschäftsganges und über die Berminderung bes Schreibmertes für ben Beschäftsverkehrs ber Reichsbehörben eingeführt worden, wie fie feinerzeit fcon von ben preußischen Minifterien angeordnet worden find.

Strafburg, 24. August. Seute wurde die 26. Hauptversammlung bes beutschen Apothekervereins eröffnet. Es wurde beschloffen, die Reichsregierung um die Beschleunigung der seit Jahren seitens der Apotheker angestrebten Ausbildungsreform zu bitten. Ferner wurde ein Antrag abgelehnt, den Frauen den Butritt jum Apotheterfach zu gestatten, fofern fie die gesetlich vorgeschriebene miffenschaftliche Ausbildung besitzen.

7 Betersburg. 24. August. Trot anhaltenben Regens fand heute mittag 11/2 Uhr burch Raifer Nikolaus und ben Brafibenten Faure in Anwesenheit aller Großfürsten, Botschafter, Staats- und Sofmurbentrager, ber Stadtvertretung u. A. unter großem Geprange Die feierliche Grundsteinlegung der Troitfa - Brucke statt. Metropolit Balatius leitete ben firchlichen Theil. Braf. Faure that bie ersten Hammerschläge, ihm folgte ber Rar. Bei ber Brucke fpielten gablreiche Mufikchore abwechselnd die Zarenhymne und die Marfeillaife. Gowohl beim Eintreffen bes Baren und bes Brafidenten wie bei beren Abfahrt brach die zahlreich versammelte Bolksmenge in begeifterten Jubel aus. Nach Beendigung ber Reier begab fich ber Rar nach Beterhof. mabrend ber Brafibent nach ber frangofischen Botschaft fuhr, mofelbst er die Deputationen ber frangofischen Rolonien und im Berlaufe bes Nachmittags bas biplomatische Corps und die Stadtvertretung von Betersburg empfing.

Ronftantinopel, 24. August. Reutermelbung. Die Botichafter befchloffen in ber heute fruh stattgehabten Bersammlung, in Athen Schritte in dem Sinne zu thun, von der griechischen Regierung die Abgabe berjenigen Staatseinfunfte zu verlangen, welche Bur Dedung einer gur Bahlung ber Rriegsentschäbigung aufzunehmenben Anleihe bestimmt werben tonnten.

Winthmakliches Wetter.

Babrend am bistavifden Golf ber ber verftartte Sochbrud norboftmarts fich auszubreiten fucht und ber lette Luftwirbel in Norbifanbinavien fic allmablic aufloft, ift icon wieber ein neuer Luftwirbel am norblichen Musgang bes irifden Ranals eingetroffen, ber, unterftust von ber burch bie rafch zugenommene Warme bei uns entstandenen gemitterigen Lufteinsentungen, auch füboftwarts einen Borftoß unternehmen tann; boch wird fein Dregpunkt gleich seinen Borgangern nach Standinavien zieben. Far Donnerstag und Freitag ift neuerbings mehrfach gewitterhaft bewölftes und auch zu fleinen Störungen geneigtes Wetter in Musficht zu nehmen.

Günstiger Gelegenheitskauf!

Wegen banlicher Beränderung und Umzug verkaufe, um damit zu räumen, bis zur Eröffnung meines neuen Geschäfts sämmtliche Manufakturwaaren, welche sich im jezigen Ladenlokal befinden, trot der bisherig sehr billigen und streng festen Preise mit 10 % Sconto.

Emmendingen.

Ginige Poften Aleiderftoffe verkaufe ju Ankaufspreis.

Chr. Stuck-Wagner.

Milgbrand in Freiamt betr. Rachbem in ber Stallung bes Landwirths Johann Georg Scheuermann in Allmendsberg, Gemeinde Freiamt, ber Dilg. brand ausgebrochen ift, wird über biefe Stallung Stallfperre verhangt. Emmenbingen, ben 20. Auguft 1897. Großh. Bezirksamt. Salzer.

Brennholz-Versteigerung.



Gemeinbewalbungen nachbenanntes Brennholz an ben Meiftbietenben 45 Ster buchene Scheiter, " buchenes Klopholz.

" tannene Scheiter, tannenes Klopholz, buchene Pringel I. und II. Klaffe gemischte " I. und II.

tannene I. und II. eichene Scheiter, Prügel I. und II. Klasse, 775 Stud buchene, tann. und gemischte Wellen und

2 Loos Schlagraum. Befagtes Golg figt an ben Abfuhrwegen ber Abtheilungen Schloßwald, Schwarzenberg, unterer und oberer Weiherwald, Kraezkopf, Wolfsgrube, Moosbuhl, Wisserswand und Biehläger.

Die Schlagraumloofe befinden fich in ber Abtheilung Wifferswand. Die Bufammentunft ift gu befagter Beit bei gunftiger Witterung bei ber Soughatte am Schwarzenberg, bei Regenwetter im Rathbaufe bier.

Balbtird, ben 18. Auguft 1897.

Der Gemeinderath.

Neue Kalender für 1898:

Panne's Familientalenber mit, 9 Beilagen Sahrer fintenber Bote beffere Ausgabe Großer Boltstalenber bes Sintenben Boten Bebel's Rheinland. Sausfreund (Bahr) Der Better bom Rhein

Babifder Sanbestalenber Gartenlaubenfalenber Trowinid's Reichstalenber Flieg. Blatterfalenber Buftav Abolftalenber Riterititalenber Borrathig in

Mangranssey donly

A. Dölter's Budhandlung,

Ecfte deutsche, gesetlich geschütte Insektenpulver-Spezialitat:



Munderbarer Erfolg!
mittel ber Küchentäser, sowie
Hausthieren Thurmelin
beugungsmittel in teiner Hausgaltung sehlen. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben à 30 und 60 Pf., 1, 2 und 2 150 Pfg.

In Emmeshieren Warten beingig prattischen, à 35, und 2 150 Pfg.

In Emmendingen : 23. Reichelt, in Endingen ; Carl Rob. Lofd, in Derbolzheim: Mag Martin, in Rengingen: Mug. Barider, in Balbrird: C. F. Wemmer.

Für bie Sausfrau! Gin fleiner Bufat bon

MAGG!'S Suppentwürze genügt, um sofort eine vorzügliche Suppe zu machen. Ift Driginal-Flaschosen von 35 & an zu haben bei

Original-Flaschen No. 0 = 35 Gramm werden zu 25 &; No. 1 = 70 Gramm zu 45 &; No. 2 = 120 Gramm zu 70 & mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Treibriemen

u. Riemenleder in Groupons aus beftem reinem Rernleder in Prima Giden-Gerbung aus ber berühmten Rheinischen Gerberei und Treibriemenfabrit Ernft Jung in Rirden a./Sieg, empfehlen qu Driginalprei fen

M. Rehm Söhne.

Stets Lager in ben gangbarften Breiten. Preisliften fteben gur Reparaturen werben burch einen

gelernten Riemenmacher beforgt. Liebling der Damen bie Jana-Seife

von Sahn & Saffelbach in Dresben, Diefelbe erzeugt blenbend weißen Teint, befeitigt alle Sautunreinlich. teiten u. macht bie Baut gart und ge-

Ein hübsch möblirtes

ift fofort ober 1. Gept. gu vermiethen. Bu erfragen in der Geschäftsftelle b. Bl.

finden fofort Beschäftigung bei S. Jehrenbad, Somiedmftr. in Seimbad b. Emmendingen.

wird auf Weihnachten ein fleißiges — 20 **Madden**, welches die hauslichen

- 30 Arbeiten berfeben und felbftftanbig " - 30 tochen fann. Bierbrauerei Steinmann

Verloren

eine goldene 11hr mit Rette, vermuthlich im Bofe ber Brauerei " -. 50 Baut. Der ehrliche Finder wird . -.40 gebeten, folde gegen gute Be-lohnung bort abzuliefern. 2554

Gefunden

in ber Lammftr. eine Sturm. laterne. Begen Erfat ber Ginrudungegebühren wiederzuerhalten in der Geschäftift. b. Bl.



Berte:

Codizill zu Meinem Tekamente für Celande und Aranke. broch. M. 2,80, gebt. M. 3,40. Mein Testament, broch. M. 2,80, gebt. M. 3,40. Die beiden Bücher "Mein Bestament" und "Codizill" int Bandzusammen gebt. fosten M. 6,50. Dessentliche Borträge. 1., 2. u. 8. Band. broch. d. M. 2,60, gebt. d. D. 3,20. Meine Bassertur. broch. M. 2,60, gebt. M. 3,20. Weine Bassertur. broch. M. 2,60, gebt. M. 3,20. Bolls-Gesundheitslehre. broch. M. 6,—, in 1 Bd. gebt. M. 7,—, in 2 Bde. gebb. M. 7,50. Blauzen-Ailas zu Aneipp's Schristen. Musg. 1 broch. M. 3,60, geb. M. 6,20, Musg. II broch. M. 6,—, geb. M. 10,—, Nusg. III broch. 80 Bl., geb. M. 1,20. Aneipp-Kalender. 1.—7. Jahrg. d. 50 Bs.

Raberes über Brilat Aneipp, feine Deil-nethobe und feine Bucher enthält bie in allen Buchanblungen ober bireft von ber Berlags-hanblung gratis erhältliche, 64 G. garle-illufte,

Riegeler Flaschenbier

in 1/1 und 1/2 Flaschen

Erport hell zu 18 Pfg. und 10 Pfg. Pilener " 19 Pfg. " 10 Pfg. frei ins Baus geliefert empfiehlt

Mathias Kern, Flaschenbiergeschäft, in Emmenbingen im Gafthaus gum "Engel".

Geff. Bestellungen wollen entweder bei mir felbft ober auch bei Frau Metger jum Engel aufgegeben werben.

von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld someibig, à 50 Pf. in der Apothete.

Verfassungsurfunde Landtagswahlordnung

für das Großherzogthum Baben in ihrer jehigen Faffung. Mit fammtlichen Bollzugsvorfcriften. ==== Amiliche Ausgabe.

Preis 1 Mit.

Wegen der bevorstehenden Landiagsmahlen unentbehrlich für alle Gemeinbebeamten und Wahlberechtigten. Vorräthig in

A. Dölter's Buchhandlung.

Verloosung bon 60 Stud hochebeln oberbabifchen

Auchtkalbinnen im Werthe von

19000 Mark

anläglich des Zentralmarttes des Berbandes der Ober= babifden Buchtgenoffenschaften am 21. September 1897 in Radolfzell.

Ziehung am 22. September 1897. Loofe à 1 Mart, 11 Loofe zu 10 Mart find zu beziehen von dem Generaldebit: Berlag des "Ober-babischen Biehzüchters" in Meglirch (Baden). — Loose à 1 Mt. sind serner zu haben bei der

Gefcaftsstelle des "Sochberger Boten" Rari Fr. Rappold, Denglingen.

Evang. Gesangbücher

in grösster Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Einband mit Gold, Silber und Elsenbein sind zu haben in

A. Dölter's Buchhandlung.

NB. Auch solche in grobem Druck sind stets zur Auswahl vorräthig.

Erfdeint taglich mit Ausnahme ber Sonnund Feiertage

Beilagen:

Draktifche Mittheilungen ffir Sanbel und Gewerbe, Saus- un

M 199.



Begugspreif mit allen Beilagen betraet frei ine Saus gebracht vierteljagrlie nur MR. 1.50.

Ungeigen: die einsvallige Garmondzeile ober beren Raum 10 Pfg., an beborgugter Stelle 20 Pfe.

und Werkundigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Greisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Meustadt, Staufen, Waldkirch. Drud und Berlag von A. Wolfer in Emmendingen. Berantwortlicher Schriftleiter: A. Enders.

Emmendingen, Freitag, ben 27. Auguft 1897.

XXXI. Jahrgang.

Beftellungen -

"Hochberger Boten" für den Monat Ceptember werben von allen Pofts

anstalten, Landbrieftragern, unseren Agenten und Diagern entgegengenommen.

> Amtliche Nachrichten (Aus der "Rarlsruher Zeitung".)

Mit Entschließung Großh. Generalbirettion ber Staatseifenbahnen vom 19. August b. J. wurde Betriebsaffiftent Jatob Beber in Raftatt nach Rarlsruhe, Expeditionsaffiftent Rubolf Sirtler in Lorrach zur Berfehung ber Betriebsaffiftentenftelle nach Raftatt, Expeditionsaffiftent Gebhard von Briel in Bafel nach Lorrach, und Expeditionsaffistent Josef Biegler in Muggenfturm nach Bretten verfest.

Deutsches Reich.

Magdeburg, 25. Aug. Der Raifer und die Raiferin trafen von Wilhelmshöhe tommend heute Bormittag 11.50 Uhr auf bem hiefigen Bahnhof ein. Bum Empfang waren u. A. ber Oberburgermeister Schneiber, Oberprafident v. Pommer-Eiche, ber tommanbirende General bes 4. Armeecorps General b. Rav. von Haenisch erschienen. Nach bem Abschreiten ber Ehrenkompagnie, die das 26. Infanterie-Regiment geftellt hatte, bestiegen bie Dajeftaten bie bereitstehenden Bagen und fuhren nach bem Dentmal, überall von ber aus Stadt und Land zahlreich zusammengeströmten Menge jubelnd begrußt. Gine Estorte bes Ruraffier= regiments v. Sephlit begleitete bie Majestäten.

Magbeburg, 25. Auguft. In ber Anfprache an das Raiferpaar gedachte der Oberbürger-meister der ruhmreichen Regierung Raiser Wilhelms bes Großen, bantte bem Raiferpaar für feine Theilnahme an ber Feier und wies barauf bin, bag bas Dentmal gleich bem Stanbbilb Ottos bes Großen ein Wahrzeichen ber unverbrüchlichen Treue und hingebung Magdeburgs an bas Raiserreich fei. Auf einen Wint bes Raifers fiel unter braufendem Jubel die Bulle. Es folgte Choralgesang und Truppenparade. Sierauf

neuerte bas Gelübbe unverbrüchlicher Ereue und Bin- | andere Rongregtheilnehmer wegen ber unschicklichen Ar gebung und überreichte bem Raifer einen Chrentrunt in und Weise ber Ginlabung gum Bantett ihre Betheiligung einem von den Burgern gestifteten Botal. Der Raifer an demfelben zuruckgezogen haben usw. In Berrn Lacages fprach, er trinte auf bas Wohl Magbeburgs und bante in feinem und ber Raiferin Namen von gangem Bergen für den herrlichen Empfang. In ihrer Begrüßung zeige die Burgerschaft an, welch' altbewährte Bande die Stadt mit dem Kaiserhause verknüpsten. Magdeburg habe viel gelitten, und stehe groß in der Geschichte da, namentlich litt bie Sauptftabt im Martyrergeiste, in ber edlen Singabe für ben Glauben und feste ein ehrenbes Denkmal der Geschichte des protestantischen Glaubens. Er sei überzeugt, daß die Stadt unter seiner Regierung bei bem Frieden, ber unter bem Raiferaar und bem Schilbe ber Bohenzollern rube, in hoher Bluthe fich weiter entwickeln werbe. Er muniche eine fortichreitenbe Wohlfahrt zur Freude bes Landes und zum Wohle ber Burger. Rach bem Raiferhoch bes Oberburgermeisters begab fich das Raiserpaar auf ben Balton. Die Boltsmenge begrüßte das Raiserpaar jubelnd. Hierauf fuhr das Raiserpaar zum Generalkommando, wo ein Festmahl zu 80 Gebecken stattsand. Darnach fand ein Cercle im Garten ftatt, hierauf ein Theeabend.

Magbeburg, 25. August. Der Raiser bes gab sich nach 4 Uhr nach ben Gruson Berten, wo er von dem Geheimen Rommerzienrath Rrupp empfangen murbe. Er besichtigte fobann einige Bangerthurme und Modelle und besuchte die Anstalt für Erzaufbereitungen. Die Raiferin besuchte im Laufe bes nachmittags mehrere Bohlthätigleitsanftalten und bas evangelifche Bereinshaus in Budau, fowie ben Dom. Nach ber Besichtigung begah sich das Raiserpaar nach dem Bahnhofe, entschieden betamp fen wurden. Als ich einsehen wo um 6,25 Uhr die Abreise unch ber Wild part mußte, daß man an Ge. Majestät ein solches Telegramm ft at ion erfolgte.

- Die "Manch. N. M." fcreiben : Bu ben Bortommniffen auf bem Samburger internationalen Friebens= tongreß und ju feiner gang nichtigen, abschreckenden Bedeutung kommt noch ein charakteristischer Rachtrag, indem die Friedensapostel sich untereinander in die Haare ge-rathen, und die großartige Tatt- und Disziplinlosigkeit, mit der man vorging, grell beleuchtet wird. Berr Felig Lacage aus Paris, ber vorigen Winter auch in München in Sachen ber Friedensbeftrebungen öffentlich gesprochen und im Ganzen vernünftig magvolle Unfichten entwickelt hat, ersucht nämlich zu tonftatiren, baß er er in einem begab fich das Raiferpaar nach dem alten Markte, mo offenen Briefe an herrn Dr. Richter aus Pforg-Barger für das Erscheinen des Raiserpaares aus, er- und das Berner Bureau verfürzt sei usw., daß er und herrscht Ruhe. Auf wie lange weiß freilich niemand.

Schreiben heißt es: "Ich mußte bas Enbe bes Rongreffes abwarten, um im Ganzen gegen die Handlungen einiger Mitglieder bes Berner Bureaus zu protestiren und offiziell bes Bureaus selbst, wie auch gegen die trügerischen Baffen ber friedliebenben Mabame v. Guttner, foweit fie mich angegriffen, ebenso wie ich schon bem Borsigenden ber letten parlamentarischen Friedenstonfereng in Bruffel einen Protest überreichte." Go will man den Beltfrieden schaffen und tann nicht einmal in feinem eigenen fleinen Rreife Frieden halten und Gerechtigfeit walten laffen! Difficile est satiram non scribere. Eine andere Thatfache verdient aber nicht blos mit ironifder Bering. schätzung behandelt zu werden. Herr Lacaze protestirt hauptsächlich gegen folgende Thatsache; er sagt: "Bei der Eröffnungssitzung am 12. August habe ich Sie, Herr Präsident, um das Wort gebeten, um in Vorschlag neben ben Dantfagungen an ben Genat und an bie Freie Stadt Hamburg auch, wie es bis jest ja überall geschehen, ein Bulbigungstelegramm an ben beutschen Raifer abzusenden, um die Arbeiten bes Friedenstongreffes feinem Bohlwollen und feiner Unterftugung anheim zu geben. Aber Gie haben bie Sigung unterbrochen und entgegen allem Recht und Brauch fie nicht wieder aufgenommen. Am anderen Tage haben Sie mir, Berr Brafibent, erklart, bag wenn ich meinen Borschlag wegen des Telegramms in öffentlicher Sigung vorbringen wurde, Sie ihn sowohl im Namen des Berner Bureaus wie auch im Namen des Friedenstongresses nicht verspätet absenden könne, habe ich es mir einsach vorbehalten, über die Angelegenheit nach Beendigung des Rongresses zu sprechen." Also ein Franzose schlägt ein, übrigens bei solchen Gelegenheiten nur der üblichen Höflichkeit entsprechendes Hulbigungstelegramm vor, beutsche Prafibent aber weist es jurud!

Ausland. Defterreich-Ungarn.

- Allerorten regt fich bie Erbitterung ber Deutschen gegen die Regierung. Die czechischen Ausschreitungen, welche sich am Sonntag in Afch, wo ein beutscher politie Choraigesang und Leuppenparave. Dietaus numitig zu tomputiten, das Kaiserpaar nach dem alten Markte, wo offenen Briefe an Herrn Dr. Richt er aus Pforz-Bollstag abgehalten werden sollte, abspielten, erinnern heim, den Borsitzen den Gendarmen nicht möglich war, die Ordnung aufrecht Der Kaiser die Front ver Kriegervereine avschrit, und alsdann nach dem Rathhaus. Beim Eintritt in den Bürgersaal wurde das Kaiserpaar vom Magistrat und den Stadtverordneten begrüßt und zu den Thronsessen, daß ihm die Feststellung seiner Aufträge, u. A. von zehn deutschen Studentenverbindungen gegen das Duell, willkürlich und zu Unrecht durch den Vorstand sin der Stadt einquartiert worden, und zumächst

Räder. Bon Reinhard Ortmann.

(Radbrud perboten.) (Fortfehung).

Da er auf ber Bruft ein Empfinden hatte, als ob er erstiden muffe, ging er nicht wieder in fein Zimmer, fonbern burd ben Gartenfaal in ben Part bingus bis gu dem kleinen Tempel an den steilen Userboschung. Bielleicht eine Minute lang hatte er dort in dumpfen Bruten an der niederen Bruftung gestanden, als ihn der Rlang eines rafden Trittes hinter feinem Ruden auf= fahren ließ. Sein bleiches Beficht wurde noch blutlofer, als er ben Nabertommenben ertannte.

"Burud ba!" wollte er rufen; aber Rolf Barbed war icon mit zwei machtigen Sagen die wenigen Marmorftufen hinaufgefprungen.

"Welch' ein angenehmes Platchen für unfere lette Unterhaltung, lieber Ontel!— Sie konnen von bier aus noch einmal mit einem Blid bie foonen Fruchte Ihrer gefegneten Arbeit überschauen — und fogar die Rirch-thurme bon hamburg tann man erbliden! Geftatten Sie mir biefem ehrmurbigen Bahrzeichen ber trefflichen Stabt einen wohlgemeinten Abichtebsgruß auguminten!"

Amanbus Beiersborf fab die brennenden Fleden auf

abzustatten. Da - feben Sie - hier ift bas Reifegelb, | rothe Fleden.

mit dem Ihre Gute mich bedachte — und hier — " er hatte ben Revolver aus ber Tasche gezogen, deffen Lauf in der Sonne bliste — "hier ist auch das Passagierbillet, bas ich mir für solche Fälle schon bereit gehalten hatte. Das Uber Sie brauchen sich nicht zu beängstigen! Hier bedarf ich desselben ja nicht mehr, und ich werde nicht so un- schreiche hössich sein, den sonnigen Frieden dieser schinen Ratur störten Gesichtern herbeieilte, verloren sich die Rreise, die durch den widerwartigen Anall eines Schusses zu ftoren. Die strudelnde Bewegung des Wassers gezogen, schon in Da! - und ba! - ich fchide bas Gelb nur voraus, wie Gie feben."

Er hatte querft bas Backben mit ben Banknoten und bann bie Piftole in weitem Bogen über bie Bruftung ins Baffer gefchleubert, mabrend ber Ronful, ftarr vor Angft und Schreden, seinem mahnwitigen Beginnen gusah. "Geben Sie mir ben Weg frei!" ftieß er hervor. "Dber ich rufe meine Leute!"

Bozu der Larm lieber Onkel? — Sie erkennen der graufige Vorfall keinen Augenzeugen gehabt hat, boch wohl, daß es keinen Zwed mehr hat. Sie haben Iassen sien ber graufige Vorfall keinen Augenzeugen gehabt hat, Iassen sien Bergang doch ziemlich sichere Bermuthungen ausstellen. Seit einigen Wochen oder Monaten Ihre Absicht erreicht! — Ich gehe, um nie mehr gurud-gutehren. Und es ift gewiß ein bescheidener Wunsch, wenn

ich verlange, daß wir die Reise zusammen machen."
"Bu Silse! — Bu Silse!" rief Amandus Beiersdorf mit dem Aufgebot seiner ganzen Lungenkrast, und zugleich warf er sich auf den Andern, um ihn die Treppe hinabzubrängen. Aber er hatte die riesenhaste Stärke des Partei gestanden hatte: Es scheint, daß harbeck schon krunkenen unterschät. Gleich zwei eisernen Klammern umsaften die sehnigen Arme des Malers seinen Leib — unternommen hatte, denn ein Diener des Beiersdorf schen den Wangen des Malers; er sah seine stieren, blutunters sausenen Augen, und er machte einen angstvollen Bersuch, an ihm vorbei die Treppe zu gewinnen, die in den Garten hinab sührte. Rolf aber, der seine Absicht erkannt hatte, versperrte ihn den Weg.

"Nur einen Augenblick noch, verehrter Herr Konsul! Es wäre doch sehr undankbar gewesen, wenn ich gegangen wäre, ohne Ihnen meinen Dank sür Ihre Großmuth abzustaten. Da — sehen Sie — hier ist das Reisezeld.

"Bu bilfe!" forillte es noch einmal voll furcht. barfter Tobesangft burch ben herrlichen Garten. Bu

Das flatschende Aufschlagen zweier schwerer Rölper auf die blaue Flache übertonte ben letten Berzweiflungs. forei bes Ungludlichen. Mis bie Dienerschaft mit verweiter Ferne. -Einundzwanzigftes Rapitel.

"Der Schauplat eines erschütternben Ereigniffes, bas namenlose Trauer über eine unferer angeschenften Familien gebracht hat, war am gestrigen Bormittag ber Garten jener prachtigen Billa an ber foonen Ausficht. bie jeber hamburger als bas Eigenthum bes Groftauf. manns und Ronfuls Amandus Beiersborf fennt. Dowohl lebte hier in hamburg ein entfernter Bermandter ber Familie Beiersborf, ein vertommener Daler Ramens Rolf harbed, ber anardiftischen Anschauungen bulbigte und bor feiner Biebertunft erwiesenermaßen in enger perfonlicher Berbindung mit gefährlichen Rapitalverbrechern aus Diefer Saufes fagt aus, baß ber Maler bor einigen Zagen von feinem Geren in taum verblamter Beife hinausgeworfen worben fei. Neuerdings muffen auch unferer Boligei febr belastende Mittheilungen über den angeblichen Künstler zugegangen sein; denn Harbeck erhielt gestern den Besehl, das Hamburgische Staatsgebiet innerhalb eines Zeitraumes von vierundzwanzig Stunden zu verlassen. Obgleich nun